

A 12148
64. JAHRGANG
06/18



JÄGER

IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

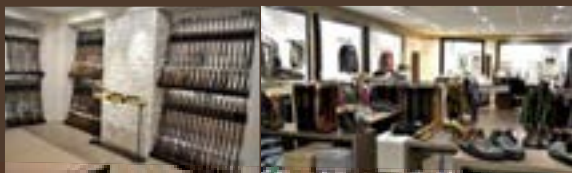


DIE OUTDOOR 2018

OUTDOOR: Landesjägertag 2018

OUTDOOR: Landestrophäenschau 2018

DER GROSSE
RÜCKBLICK



- Jagd- und Sportwaffen
- Optik, Munition & Zubehör
- Jagd & Outdoorbekleidung
- Landhaus- & Trachtenmode

BLASER SCHALLDÄMPFER-PAKET

25% Aktion

Blaser R8 Professional Success

Kaliber .308 Win., .30-06, 8x57IS, 9,3x62, .300 Win. Mag. · Lauflänge 47 cm, 52 cm oder 58 cm

- mit **Schalldämpfer Blaser Silencer by A-TEC** (Ausführung ohne Visierung)
- alternativ: mit **Schalldämpfer Blaser Moderator** (Ausführung mit Visierung)



Mit Zielfernrohr Zeiss Victory HT M 3-12x56 Abs. 60·montiert mit original Blaser Sattelmontage sowie eingeschossen·

~~7.208~~ Euro

Schrum-Preis 5.399 Euro



Mit Zielfernrohr Leica Magnus i 1,8-12x50 Abs. 4 beleuchtet·montiert mit original Blaser Sattelmontage sowie eingeschossen·

~~7.338~~ Euro

Schrum-Preis 5.449 Euro



Komplett-Angebot

Sauer S404 Synchro XT

Kaliber .308 Winchester · Lauflänge 51cm – ohne Visierung – Mündungsgewinde M15x1
montiert mit Zeiss Victory HT M 3-12x56 Abs. 60 · sowie Sauer-Universal-Montage

~~6.948~~ Euro

Schrum-Preis 5.249 Euro



Repetierbüchse Browning X-Bolt Jagd (ohne Visierung)

Kaliber .308 Win., .30-06 · mit Zielfernrohr Steiner Ranger 3-12x56· Abs. 4 beleuchtet · montiert mit ERA PSG Montage sowie eingeschossen ·

~~2.461~~ Euro

Schrum-Preis 2.199 Euro



**Leica
Entfernungsmesser
Mod. 1600-B**



- leistungsstarker Entfernungsmesser
- inkl. Balistik-Programm

Aktionspreis 525 Euro

statt ~~720~~ Euro

Sonderpreis wegen Modell-Wechsel



**Fernglas
Zeiss 10x42
Terra ED Black**



inkl. Okular-, Objektivschutz-
deckel, sowie Neopren-
trageriemen und Hartcase

Aktionspreis 399 Euro

statt ~~520~~ Euro



*Rechtzeitig
zur
Blattzeit!*

Löwe Jagdschere

für müheloses Aufbrechen · teflonbe-
schichtete, korrosionsgeschützte Klinge ·

statt ~~35,90~~ Euro

Schrum-Preis 29,95 Euro

Buttolo Rehblatter

Rehblatter aus Gummi für Kitz-Fiep
sowie Angstgeschrei

statt ~~35,50~~ Euro

Schrum-Preis 29,50 Euro

SAGEN's Aufbrechsäge

aus gehärtetem Bandsägestahl

6cm Klinge statt ~~31,50~~ Euro

Schrum-Preis 29,95 Euro

8,5cm Klinge statt ~~33,00~~ Euro

Schrum-Preis 36,00 Euro



20%

**auf alle Damen und Herren
T-Shirts & Polo-Shirts**

Liebe Jägerinnen, liebe Jäger,



FOTO: ALEXANDER HARTMANN

das neue Jagdjahr hat gerade begonnen und die aktive Jagd beginnt bei den meisten am 1. Mai mit der Bockjagd. Die neue Jagdsaison hat damit ihren ersten Höhepunkt erreicht. Genießen wir diese Zeit!

Das Hauptthema war in den letzten Wochen und Monaten die ASP und jeder hofft, dass diese Seuche nicht kommt oder zumindest nicht bei uns im Lande. Keiner vermag sich genau vorzustellen, was dann auf uns und die Gesellschaft in dem betroffenen Gebiet zukommt. Alles, was dazu an Szenarien erarbeitet wurde, ist Theorie, aber die Praxis sieht wohl doch noch etwas anders aus. Sollte ein Ausbruch kommen, werden wir Jäger vorbereitet sein.

Die OUTDOOR-Messe 2018 war ein großer Erfolg, allen Beteiligten, dem Management der Holstenhallen, Standbetreibern und Ausstellern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landesjagdverbandes, der Landwirtschaftskammer und allen ehrenamtlichen Helfern gebührt großer Dank und Anerkennung und ich persönlich kann nur vielen, vielen Dank sagen. Die Besucherzahl ist um 2.000 zum Vorjahr gestiegen – wir konnten dieses Jahr 13.500 Besucher auf der Messe begrüßen. Die Landespflanzenbörse am Sonntag hat unsere Erwartungen weit übertroffen. Herrn Kruse von der Landwirtschaftskammer mit seinem Team und den freiwilligen Helfern aus den Kreisjägerschaften Eutin, Steinburg und Segeberg meinen herzlichen Dank. Ohne Euch wäre dies so nicht möglich gewesen.

Die Trophäenwand mit unseren Schalenwildarten, Rot-, Dam-, Sika-, Schwarz- und Rehwild der Öffentlichkeit in dieser Form zu präsentieren, hat sehr viel positive Resonanz gefunden. Es war beeindruckend, was wir den Besuchern zeigen konnten. Auch hier allen Beteiligten der Bewertungskommission und Helfern herzlichen Dank, besonders auch unserem Revieroberjäger von Dollen und den Herren Hewicker und Bacher. Das macht Lust und Freude auf die OUTDOOR 2019, die terminlich verlegt wird auf den 5. bis 7. April 2019 – ein Wunsch der Aussteller, dem wir gern nachgekommen sind.

Ein weiteres Projekt konnte der Landesjagdverband S-H zum Abschluss bringen: die Jungwildretung bei der ersten Mahd mit einem Drohnensystem. Nach vier Jahren haben mich nun Christopher von Dollen, Leiter unseres Hegelehrrevier Grönwohld und Philipp Dethleffsen-Jürgensen als erfahrener Pilot eines Drohnensystems unterstützt, beide haben fantastische Arbeit geleistet. Wir können mit Stolz ein System der Firma U-RUP mit Sitz in Bielefeld unseren Jägern/Jägerinnen und Landwirten empfehlen, denn das war unser Auftrag.

Die Phantom 4 mit der Wärmebildkamera FLIR 640PRO, 13 mm, kann bis zu 100 Meter Höhe fliegen und in den Morgenstunden bis zu 100 ha nach Jungwild absuchen. Das System kann ca. 1.200 ha in der Mähseason schaffen. Zur Finanzierung empfehlen wir einen gemeinnützigen Verein zu gründen, in dem Landwirte und Jäger Mitglied werden. Eine Satzung zur Gemeinnützigkeit ist erstellt, die bereits vom Finanzamt und Amtsgericht anerkannt ist. Diese werden wir demnächst an die Kreisjägerschaftsvorsitzenden und Hegeringleiter als Mustersatzung herausgeben. Die ersten Systeme werden in diesem Jahr schon fliegen, mit ausgebildeten und geprüften Piloten. Dieses Projekt wird jetzt in ganz Norddeutschland vorgestellt und demnächst auf Bundesebene beim Deutschen Jagdverband in Berlin. Darauf kann der Landesjagdverband Schleswig-Holstein ein bisschen stolz sein, denn wir liegen mit diesem System ganz weit vorn in Deutschland. Auch die Firma Droneii aus Hamburg möchte ich nicht unerwähnt lassen, die uns als weltweiter Drohnenexperte beim Projekt beraten hat. Ich wünsche allen Jäger/Jägerinnen ein erfolgreiches Jagdjahr 2018/2019, guten Anblick, viel Waidmannsheil, aber vor allen Dingen Gesundheit.

Waidmannsheil, Axel Claußen
Vizepräsident Landesjagdverband Schleswig-Holstein e. V.



6

OUTDOOR 2018
Natürlich erfolgreich



8

OUTDOOR 2018
Der Landesjägertag



12

OUTDOOR 2018
Die Landestrophäenschau

FOTOS: SIEHE JEWEILIGE ARTIKEL

INHALT 06/18

kurz+bündig	5
Aus dem Landesverband	6
OUTDOOR 2018: Natürlich erfolgreich!	6
OUTDOOR 2018: Der Landesjägertag	8
OUTDOOR 2018: Die Ehrungen	10
OUTDOOR 2018: Der Hubertus-Cup	11
OUTDOOR 2018: Die Landestrophäenschau	12
OUTDOOR 2018: Das Jägerinnen-Forum	14
OUTDOOR 2018: Die Hunde	14
OUTDOOR 2018: Die Jugend	15
Jungwildrettung mit der Drohne	16
Online-Anmeldung Brauchbarkeitsprüfungen	17
Schießen 2018	17
Waldschnepfe – Landesweite Erfassung	18
9. Jugend-Bläser-Freizeit	19
Nachruf Erich Nehlsen	19
Aus den Kreisjägerschaften	20
Kinderseite	27
Hundewesen	28
Impressum	29
Kleinanzeigen	30



Titel dieser Ausgabe:
OUTDOOR 2018 – Die Messe für
Jäger in Schleswig-Holstein
Fotos: Marcus Börner (10),
Sorka Eixmann (1)

Beilagen: Diese Ausgabe enthält Beilagen der Firmen **Askari Sport GmbH** und **Landig & Lava GmbH & Co. KG**.

kurz+bündig



Der Verbandsbericht 2017/18

Mit dem pünktlich zum Landesjagertag 2018 erstmalig erschienenen Verbandsbericht 2018 beschreibt der Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V. nicht nur das zurückliegende Jahr, sondern stellt in kompakter und transparenter Weise die Arbeiten und Aktivitäten des Verbandes aus dem vergangenen Geschäftsjahr vor. „Für alle, die sich schon immer gefragt haben: ‚Wofür verwendet der LJV seine Mitgliedsbeiträge? Was macht die Landesjägerschaft eigentlich so alles?‘ bietet der Verbandsbericht einen guten Überblick. Mit diesem Bericht sind wir unserem Versprechen nach mehr Information und Transparenz gegenüber unseren Jägerinnen und Jägern gerecht geworden“, freut sich LJV-Präsident Wolfgang Heins.

Der Jahresbericht erklärt Schwerpunktthemen aus Jagdpraxis und Wissenschaft, stellt neue Funktionsträger vor und erläutert anschaulich die Aktivitäten des Verbandes. Außerdem legt er Budget, Ausgaben und die Personalsituation des Verbandes offen. Ergänzt durch zahlreiche Farbfotos, weiterführende Informationen und den LJV-Ansprechpartnern bietet er interessierten Lesern eine gute Übersicht der zurückliegenden Verbandsarbeit. Hier finden Sie den aktuellen Bericht zum Schmökern: Verbandsbericht 2017/18 <https://bit.ly/2jHWML3>

LJV

Workshop Spurenlesen

Der Jagdkurs Segeberg veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Landesjagdverband Schleswig-Holstein den Workshop Spurenlesen am Sonntag, den 28. Oktober 2018 von 9 bis 17 Uhr. Weitere Infos unter: www.jagdkurs-segeberg.de/sommer-seminare

LJV



Neue Wolfsnachweise

Am 14. April 2018 wurde im Bereich des Husberger Moors nahe Groß Kummerfeld im Kreis Plön ein Wolf nachgewiesen. Am 1. Mai 2018 wurde in einem Wald bei Immenstedt im Kreis Nordfriesland ein Wolf nachgewiesen. Am 2. Mai 2018 wurde in einem Wald bei Neubernd im Kreis Schleswig-Flensburg ein Wolf mittels einer Wildkamera nachgewiesen. Am 6. Mai 2018 wurden nahe der Ortschaft Steinhorst im Kreis Herzogtum Lauenburg zwei weitere Wölfe beobachtet. Die Notfallhotline für die Meldung von Wolfshinweisen und Schadensfällen: 0174-6330335

LLUR

Jagdleiterseminar – ein voller Erfolg

Das Jagdleiter-Seminar am 8. Mai 2018 in Stüvenborn war wieder einmal ein voller Erfolg. In dem völlig ausgebuchten Seminar wurden 70 Jägerinnen und Jäger geschult. Inhalt des Seminars sind neben den rechtlichen Aspekten für Jagdleiter auch praktische Themen, wie die Sicherheit bei Gesellschaftsjagden oder das Thema Nachsuche auf Gesellschaftsjagden. Ein weiteres Seminar planen wir Mitte September. Den genauen Termin gibt es dann in unserem Veranstaltungskalender unter www.ljv-sh.de/veranstaltungen

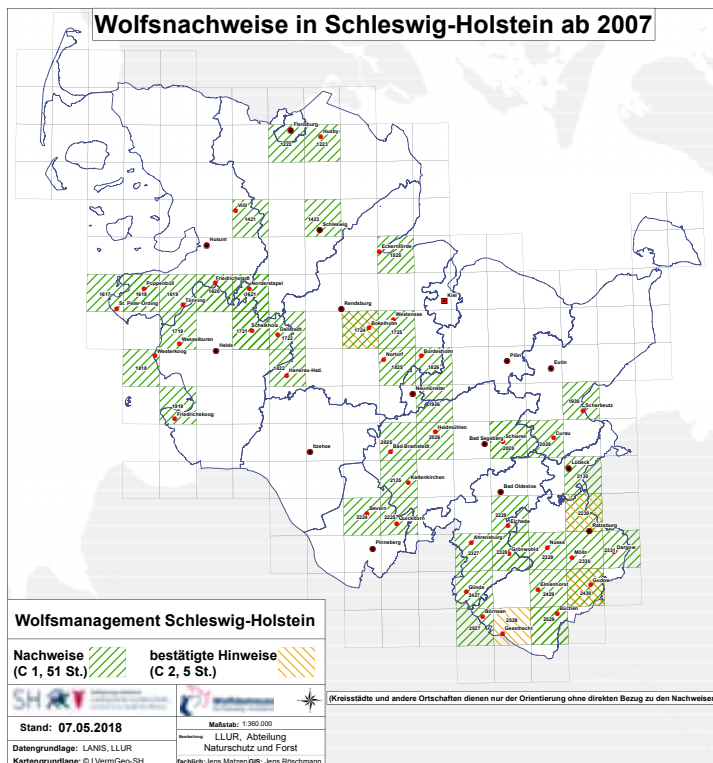
LJV

Landesbläserwettbewerb 2018 in Husum

Der Landesbläserwettbewerb im Pflicht- und Kürblasen des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein findet am 17. Juni 2018 im Schloss Husum, unter der Leitung der Landesbläserobfrau Mandi-Rose Wargenau-Hahn, statt. Ein erlebnisvoller Tag, nicht nur für Jagdmusikliebhaber. Zusätzlich wird es ein Jäger-Bläser-Flohmärkte geben. Die Aussteller melden sich bitte bei Otto Handt (Tel.: 0151-61450773). Ein besonderes Erlebnis ist das gemeinsame Abschlusskonzert um 15 Uhr im Schlosshof.

Anlässlich des Wettbewerbes wird auch Herr Hartung vom Husumer Kinocenter den Film „Auf der Jagd – wem gehört die Natur“ für die Woche ab dem 16. Juni 2018 in sein Programm aufnehmen. Der Film zeigt in beeindruckender Weise das Zusammenspiel in der Natur. Die bekannten Akteure wie Frau Dr. Miller oder Willi Fleischhacker erklären ihr Tun und das „Warum“ der Jagd. Ein sehr sehenswerter Film, den jeder Naturinteressierte sich ansehen sollte.

LJV



JAGDcast: der Podcast aus Schleswig-Holstein

JAGDcast, der Podcast für Jäger und andere Naturliebhaber veröffentlicht alle vierzehn Tage Interviews mit herausragenden Persönlichkeiten der Jagdszene. Im Rahmen der fünfzehnbis dreißigminütigen Sendungen werden aktuelle jagdliche und wildbiologische Themen fundiert und verständlich aufbereitet. Der kostenlose Audiopodcast hat Abonnenten im gesamten deutschsprachigen Raum, von Südtirol bis Süd-Dänemark, und wird vereinzelt sogar in den USA und Skandinavien gehört. Produziert werden die Sendungen aber im echten Norden, bei uns in Schleswig-Holstein. Bisher wurden bei JAGDcast die folgenden Themen behandelt:

1: Afrikanische Schweinepest (ASP), # 2: Frühprägung von Schweißhundewelpen, # 3: Erstversorgung verletzter Jagdhunde, # 4: Schalldämpfer im jagdlichen Einsatz, # 5: Winterliche Fuchslockjagd, # 6: Jagd-

hundeausbildung im Schwarzwildgatter, # 7: Wisent Artenschutzprojekt im Rothaargebirge, # 8: Jagd in Tansania, # 9: Rückkehr des Wolfes, Verhaltensregeln für Menschen in Wolfsgebiete, # 10: Bocklock- bzw Blattjagd von Mai bis September, # 11. Bogenjagd, # 12. Vorbereitungen für die kommende Fangjagdsaison, # 13. Sternstunden meines Jagdlebens, # 14. Kitzrettung mit Drohne und Wärmebildkamera.

Alle Episoden können über iTunes, Stitcher.com, Spotify und Podcast.de sowie über nahezu alle anderen Podcastportale und Facebook abonniert und heruntergeladen werden.

Frank Zabel

Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.
Bönnhusener Weg 6
24220 Flintbek
Tel.: (04347) 90 87 - 0

Der Shop für Jäger und Naturfreunde!

www.ljv-shop.de



Natürlich erfolgreich!

Die vierte „OUTDOOR 2018 jagd & natur“ hat vom 27. bis 29. April 2018 ganz deutlich gezeigt: Themen rund um Natur, Jagd, Angeln und Outdoor-Aktivitäten liegen voll im Trend und machen Lust auf das Leben draußen. Die Zahl der Besucher kletterte auf 13.400.

FOTO: MARCUS BÖRNER

OUTDOOR2018

jagd & natur

Die Gäste kamen nicht nur aus allen Ecken Schleswig-Holsteins, sondern auch aus Hamburg, Berlin, Potsdam, Schwerin, Hannover und Bremen. Und dass in den Holstenhallen in Neumünster so viel Dänisch gesprochen wurde, lag sicherlich an der guten Kooperation mit „Danmarks Jaegerforbund“, der die „OUTDOOR jagd & natur“ von Anfang an als Partner und Initiator unterstützt.

Der Schnäppchenmarkt, ein Projekt der Auszubildenden von Globetrotter, war für viele Besucher sicherlich eines der Highlights der „OUTDOOR 2018 jagd & natur“. Zahlreiche Aussteller betonten darüber hinaus, dass viele Besucher ausgezeichnet informiert die Messestände aufsuchten und gezielt nach bestimmten Produkten fragten. Die OUTDOOR ist die erste Publikumsmesse im Jahr, auf der neue Waffen, Zieloptiken und Ferngläser nicht nur gesehen, sondern auch gekauft werden können. Außerdem hatten Jäger die einmalige Gelegenheit, an allen drei Messetagen die beeindruckende Trophäenschau des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein zu bewundern. Jagdkundige Experten erklärten auch Nichtjägern ausführlich, was es mit Stangen, Knospen und Schaukeln auf sich hat und warum im Norden Deutschlands die gesündesten Rot- und Damhirsche Deutschlands leben.

Entdecken, informieren und ausprobieren

Es war nicht nur das Einkaufserlebnis, das viele Besucher so an der „OUTDOOR 2018 jagd & natur“ schätzten: Entdecken, ausprobieren und informieren – dieses Konzept der OUTDOOR-Messe kam bei den Gästen sehr gut an und zog neben Jägern und Anglern auch immer mehr Familien mit kleinen Kindern und junge Menschen in ihren Bann, die sich für Natur und deren Schutz interessieren. Schon bei der Eröffnung hatte Dr. Walter Hemmerling, geschäftsführender Vorstand der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, hervorgehoben, wie wichtig der Naturschutz nicht nur für Tiere und Pflanzen, sondern auch für das Wohlergehen von uns Menschen ist. Und dass unberührte Natur und wilde Tiere bei Menschen für Emotionen sorgen, konnte

RECHTS | Tierische Besucher der Messe in Neumünster



FOTO: MARCUS BÖRNER

bereits am Freitagabend bei dem 90-minütigen Kinofilm, der im Rahmen der Green Screen Tour in den Holstenhallen gezeigt wurde, beobachtet werden: Während des Films mit den Highlights der weltbesten Naturfilme aus dem vergangenen Jahr kommentierten die über 300 Besucher tierische Höhepunkte mit spontanem Applaus, schweren Seufzern und fröhlichem Gelächter. Viele Besucher trieb die Frage um, wie der Umwelt vor der eigenen Haustür geholfen werden kann. Dies wussten natürlich auch Jäger und Angler, die auf den Ständen ihrer Landesverbände neben Fragen zu ihren Hobbys auch zahlreiche Aktionen für Gewässer- und Umweltschutz vorstellten. Dazu passte auch die Spendenaktion der Landespflanzenbörse, die von der Landwirtschaftskammer und dem Landesjagdverband Schleswig-Holstein zum zweiten Mal auf der „OUTDOOR jagd & natur“ veranstaltet wurde. Besucher konnten sich am Sonntag gegen einen kleinen Geldbetrag Sträucher und Gewächse für den heimischen Garten mitnehmen. Der Geldbetrag kommt dann später verschiedenen Naturschutzprojekten zugute. Doch informieren und entdecken sind nur zwei Säulen des OUTDOOR-Konzeptes: Die Messe legt großen Wert darauf, dass sich die Besucher selbst erleben können – Mitmachen war angesagt! In den Hallen und auf dem großen Freigelände konnten sich kleine und große Besucher nach Herzenslust austoben. Wer schwindelfrei war, hat mutig und unter fachkundiger Anleitung den Hochseilgarten erklettert oder doch lieber mit dem Kajak ein paar Runden im Wasserbecken gedreht. Und während sich einige Besucher am Kletterturm ausprobierten, nutzten zahlreiche Besucher die einmalige Gelegenheit, mit einem Jagd- oder Langbogen zu schießen. Doch auch Offroad-Fans kamen voll auf ihre Kosten und kurvten mit Allrad-Geländewagen über einen Hindernis-Parcours. Die „OUTDOOR jagd & natur“ hat ihren Platz im Herzen Schleswig-Holsteins gefunden – die gestiegenen Besucherzahlen verdeutlichen dies auf eindrucksvolle Art und Weise. Dirk Iwersen, Geschäftsführer der Holstenhallen Neumünster GmbH und Veranstalter der „OUTDOOR jagd & natur“, stellte sichtlich zufrieden fest: „Eine rundum gelungene Veranstaltung und alles in allem ein wirklich ereignisreiches Wochenende, das richtig Spaß gemacht hat. Ich freue mich schon jetzt auf die fünfte „OUTDOOR jagd & natur“ im kommenden Jahr.“

LJV

Die „OUTDOOR 2019 jagd & natur“ findet statt vom 5. bis 7. April 2019.



OUTDOOR2018
jagd & natur

RECHTS | Ministerpräsident Daniel Günther war erstmals Gast beim Landesjägartag. Für seine Ausführungen gab es viel Applaus von Seiten der Jägerschaft.



Ritterschlag für die Jägerschaft

Er war angekündigt – und die Jägerschaft war gespannt: Beim Schleswig-Holsteinischen Landesjägartag war erstmals Ministerpräsident Daniel Günther zu Gast. Und für seine Ausführungen gab es immer wieder Zwischenapplaus. Günther begeisterte die Jägerschaft, aber auch er zeigte sich begeistert von der Arbeit, die durch die Jägerinnen und Jäger im Land ehrenamtlich geleistet wird.

Eigentlich war sein Zeitfenster knapp, ein Ministerpräsident hat nun mal viel zu tun. Aber: „Ich habe auf der Tagesordnung gesehen, dass nach meinen Grüßworten erst die jagdpolitischen Ausführungen des Präsidenten kommen. Das ist wichtig, daher werde ich länger bleiben“, erklärte Günther und bekam schon vor seiner Rede den ersten Applaus. Und er betonte weiter: „Bei Ihnen geht es darum, dass man sich um die Natur kümmert. Das finde ich toll. Im Übrigen gibt es auch Vereine, zu denen ich nicht gehe. Dazu gehören militante Tierschützer, die fremdes Eigentum wie Stallungen nicht respektieren“, machte Daniel Günther deutlich und traf damit den Nerv der Anwesenden.

„Jagd ist etwas, das Zukunft hat. Men-

schen macht eine solche Leidenschaft unter freiem Himmel Spaß“, erklärte Günther und hatte einen Hinweis parat. „Schalldämpfer werden kommen.“ Auch das Thema ASP war ihm nicht fremd. „700 Sauen sind bislang getestet worden, alle waren negativ.“ Auch das sei ein Zeichen, dass die Jägerschaft mitarbeite. „Ich fühle mich Ihnen verbunden, ich unterstütze Ihre Arbeit, wo ich kann“, besonders diese Worte von Ministerpräsident Günther waren ein Ritterschlag für die Jägerschaft um Präsident Wolfgang Heins.

Der nahm den Ball auf. „Über ihre Zusage von Verlässlichkeit freuen wir uns besonders“, betonte Heins. Doch nicht nur der Ministerpräsident des Landes zählte zu den Ehrengästen, zahlreiche Vertreter der Parteien – Landtagspräsident Klaus Schlie, Hauke Götsch als MdL und jagdpolitischer Sprecher seiner Landtagsfraktion, Stefan Weber (SPD-MdL und auch der jagdpolitische Sprecher), Oliver Kumbartzky (Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP),

Anna-Katharina Schättiger (Stadtpräsidentin von Neumünster) – und Vertreter von Vereinen und Verbänden waren gekommen, um beim Landesjägartag in den Holstenhallen dabei zu sein.

Und einer, der jedes Jahr ein gern gesehener Gast beim Landesjägartag ist: Hartwig Fischer, Präsident des Deutschen Jagdverbandes, war ebenfalls in Neumünster und hatte Interessantes aus den jagdlichen Entwicklungen zu berichten. „Die Nachtzieltechnik birgt Probleme, denn es gibt eben auch schwarze Schafe, für die Moral und Ethik ein Fremdwort ist und die auch andere Tierarten bejagen außer Sauen“, gab er offen seine Bedenken preis. Denn die Nachtzieltechnik ist bedingt durch die Afrikanische Schweinepest wieder Thema in allen Jagdverbänden. Werbung machte Fischer für „Fellwechsel“, die Aktion, die Bälge aus der Jagd in die Mode bringt. Und auch das Tierfundkataster lag ihm am Herzen. „Alle zweieinhalb Minuten haben wir einen Wildunfall in Deutschland.“

FOTO: SORINA ENMANN

Auszählung der Stimmen bei den Wahlen

FOTOS: SOBIRA EINMANN



LINKS | Präsident Wolfgang Heins nahm in seinen jagdpolitischen Ausführungen Stellung zu aktuellen Themen wie der Afrikanischen Schweinepest.

MITTE LINKS | Gern gesehener und regelmäßiger Gast: DJV-Präsident Hartwig Fischer glänzte wieder durch deutliche Worte. **MITTE RECHTS** | Otto Witt wurde Wahlleiter. **RECHTS** | Den Abschluss der Delegiertenversammlung bildete Dirk Bacher, der die Trophäenschau interessant und launig gestaltete.

Um das zu registrieren, ist die App klasse“, lobte der DJV-Präsident.

Apropos Lob: Das gab es von Vize-Präsident Axel Claußen und Hegelehrrevierleiter Christopher von Dollen für eine ganz bestimmte Sache und einen ganz bestimmten Menschen. Das Drohnen-Projekt, das unter Leitung der Beiden jedes Jahr für hundertprozentige Kitzrettung vor der Mahd im Revier sorgt, hängt maßgeblich an Philipp Dethleffsen-Jürgensen, dem Mann, der die Drohnen konstruiert hat und vor allem – der sie fliegt. Für ihn selbstverständlich, ehrenamtlich die Wildtiere zu retten. Für den LJV selbstverständlich, ihm dafür zu danken – mit einem Bockabschuss im Hegelehrrevier. Die Überraschung bei Philipp Dethleffsen-Jürgensen war groß, die Freude ebenso.

Am Ende gab es einen interessanten Vortrag für die Jäger: Tim Nebel aus Hamburg vom Büro für Nachhaltige Kommunikation referierte über „Krisenkommunikation für die Jagd“. Er gab an spannenden Bei-

spielen Handlungsempfehlungen, erklärte, wie man Medienstrategien entwickelt und Glaubwürdigkeit erwirkt. Ein hochinteressanter Beitrag als Abschluss des Landesjagertages in Neumünster.

Die Delegiertenversammlung beim Landesjagdverband ist – besonders, wenn Wahlen anstehen – eine hochinteressante Sache. Und so war auch in diesem Jahr die Erwartungshaltung bei den Delegierten hoch, nach zwei Jahren Arbeit durch das neue Präsidium standen erstmals Wahlen an. Haben die „Neuen“ mit ihrer Arbeit der vergangenen 24 Monate überzeugen können?

Doch vor den Wahlen gab es noch den Jahresbericht von Präsident Wolfgang Heins, der auf die Arbeit der vergangenen zwei Jahre hinwies. Dabei standen unter anderem die Verbandssatzung auf dem Plan, ebenso wie die Beitragserhöhung und die Veränderungen in der Geschäftsstelle in personeller Hinsicht. Als neuer Geschäftsführer agiert dort der langjährige Mitarbeiter Marcus

Börner seit Anfang des Jahres. „Wir haben in den zwei Jahren auch versucht, Wünsche der Basis umzusetzen. Dazu gehörten die Satzungsänderung, ebenso wie der Wunsch nach mehr Offenheit und Transparenz“, so Heins. Oberste Priorität habe dabei der Informationsfluss, mit den vielen Info-Briefen sei man auf einem guten Weg. „Ich stelle mit Genugtuung fest, wir haben geliefert.“

Einen weiteren wichtigen Punkt der Arbeit hielt Heins in den Händen: „Ich mache es mir einfach“, sagte er mit einem Schmunzeln. „Erstmals haben wir es geschafft, einen Verbandsbericht herauszubringen. Das ist eine tolle Leistung und eine super Premierenausgabe“, lobte Heins. „Damit geben wir auch den Obleuten die Möglichkeit, ihre Arbeit bekanntzugeben. Es ist ein tolles Mittel, Interessierten etwas in die Hand zu geben, was unsere Arbeit wiedergibt.“ Für die Kreisjägerschaften waren zahlreiche Exemplare reserviert, damit alle Jäger und Jägerinnen in den Genuss der Lektüre kommen.

VX-5HD

...UND DIE DÄMMERUNG
KANN KOMMEN.

NEU

CDS-ZL2-MODELLE MIT
KOSTENLOSER INDIVIDUELLER
ABSEHEN-SCHNELLVERSTELLUNG
MIT ZWEI UMDREHUNGEN
VERSTELLBEREICH
UND ZERO-LOCK



56 mm
OBJEKTIV

SEITLICHE
PARALLAXE-
VERSTELLUNG

VX-5HD 3-15x56 CDS-ZL2 METRIC
FIREDOT 4 FINE
11175834, UVP €

1.399,-

GUARD-ION: WASSER- UND SCHMUTZ-
ABWEISENDE LINSENBSCHICHTUNG

LEUPOLDS
FIREDOT ABSEHEN
MIT ÄUSSERST
HELLEM
LEUCHTPUNKT



VX-5HD 1-5x24 METRIC, FIREDOT 4 FINE
11171385, UVP € 999,-



VX-5HD 2-10x42 CDS-ZL2 METRIC, FIREDOT DUPLEX
11171389, UVP € 1.149,-



LEUPOLD®



HELMUT HOFMANN GMBH, 97638 MELLICHSTADT, WWW.HELMUTHOFMANN.DE
ERHÄLTICH ÜBER DEN GUTEN FACHHANDEL - PREISE GÜLTIG NUR FÜR DEUTSCHLAND
SOLANGE VORRAT REICHT - SATZFEHLER, IRRTUMER VORBEHALTEN

KATALOG IN DEUTSCH:
HELMUTHOFMANN.DE

Des Weiteren seien gute Ansätze in der Zusammenarbeit mit der Politik im Lande erkennbar. „Wir werden gehört“, betonte Heins im Hinblick auf die Entscheidung der Landesregierung, Haushaltsmittel für die Schießstände im Land bereitzustellen. Und er betonte: „Fertig sind wir aber noch nicht. Unter anderem wollen wir weiter daran arbeiten, dass die Bedeutung des Landesjagdverbandes als Naturschutzverband in Schleswig-Holstein weiter wächst.“

Dazu gehören auch solide Finanzen, das Ressort gehört Schatzmeister Peter Stodian. Er präsentierte einen transparenten Haushalt, der Anfang März durch die Kassenprüfer unter die Lupe genommen wurde. Volker Lorenzen war einer der Prüfer, er sagte: „Es gab keine Beanstandung.“ Der Haushalt wurde genehmigt, der Vorstand und der Schatzmeister entlastet.

Dann wurde es ernst, die Wahlen standen an: 194 Delegierte aus den Kreisjägerschaften des Landes Schleswig-Holstein waren dabei und sollten entscheiden. Otto Gravert (KJS Eckernförde) beantragte geheime Wahl, 40 Delegierte folgten seinem Antrag (39 mussten dafür stimmen, so sagt es die Satzung). Daher wurden schnell die

nötigen Unterlagen durch die Mitarbeiter der Geschäftsstelle verteilt. Für die Wahl des Präsidenten gab es einen weiteren Vorschlag neben Amtsinhaber Wolfgang Heins: Klaus-Hinnerk Baasch aus Felde wurde vorgeschlagen. Wahlleiter Otto Witt suchte sich seine Wahlhelfer, dann ging alles ganz schnell und es stand fest: Wolfgang Heins wird die kommenden vier Jahre die Jägerschaft in Schleswig-Holstein anführen. Nach geheimer Wahl stimmten 164 Delegierte (von 194) für Heins, 29 votierten für seinen Konkurrenten Baasch, eine Stimme war ungültig. Die Freude über das deutliche Ergebnis war bei Wolfgang Heins groß, zeugte es doch davon, dass die Delegierten die Arbeit honorieren und ihm sowie seinem Team das Vertrauen schenken, die Jägerschaft gut und konstruktiv zu führen.

Die Delegierten sprachen nicht nur Präsident Wolfgang Heins ihr Vertrauen aus, auch Vizepräsident Andreas-Peter Ehlers setzte sich mit 101 Stimmen gegen seinen Gegenkandidaten Thomas Carstensen (93 Stimmen) durch. Auch Ehlers fand ehrliche Worte: „Dieses Ergebnis ist für mich Ansporn, besser zu werden“, betonte er. Einstimmig wählte das Gremium Jörg Sticken

erneut zum Schriftführer sowie die Beisitzer Herbert Häger und Henning Höper.

Auch der Westensee wurde erneut thematisiert: „Seid einigen Tagen erst ist der Eigenjagdbezirk bestätigt. Nun können wir dort Ideen umsetzen“, erläuterte Heins. Der Antrag der KJS Rendsburg-Ost, einen Arbeitskreis zu gründen und dort den Westensee-Kauf erneut zu diskutieren und gar einen Verkauf in die Wege zu leiten, wurde vom Gremium nicht angenommen. Nur 63 Delegierte stimmten für den Antrag von Tobias Christer. „Wir haben schon einen Arbeitskreis und sehen daher auch keine Notwendigkeit, einen weiteren einzusetzen“, fasste Heins zusammen.

Am Schluss der Delegierten-Versammlung gab es eine weitere Premiere: Berufsjäger Dirk Bacher war für die Besprechung der Trophäen zuständig. Da diese erstmals jedoch im Foyer der Holstenhallen ausgestellt waren, hatte Bacher alle Trophäen in großformatiger Bildform auf zwei Leinwänden präsentiert – gut zu sehen, gut zu erkennen. Bachers Ausführungen waren kompetent, aber auch humorig, sodass die Trophäenschau eine unterhaltsame und interessante Angelegenheit war.

Sorka Eixmann

Ausgezeichnetes Ehrenamt

Im Rahmen des Landesjägartages wurden auch wieder besondere Ehrungen ausgesprochen. Dabei stehen Natur- und Wildschutz im Mittelpunkt – so auch in diesem Jahr.

Als erstes wurde Gerhard Scharp aus Dellstedt durch Präsident Wolfgang Heins geehrt. Scharp war unter anderem 24 Jahre als Betreuer im Naturschutzgebiet Dellstedter Birkwildmoor tätig. Auf zahlreichen Führungen hat Scharp interessierten Jägern, aber auch Nichtjägern, die einmalige Landschaft nahegebracht. Er hat sich über zwei Jahrzehnte für den Erhalt des Birkwilds eingesetzt, für sein Engagement wurde Gerhard Scharp das Ehrenmesser des Landesjagdverbandes und die Verdienstnadel des Deutschen Jagdverbandes verliehen.

Für Andreas Teiz aus Kiel gab es aus den Händen von Wolfgang Heins die Verdienstnadel in Bronze des Deutschen Jagdverbandes für seine Arbeit als stellvertretender Landesobmann im Bereich des jagdlichen Schießens. In vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit hat er unter anderem ein Auswertungsprogramm für Wettbewerbe erarbeitet und viele

Schießveranstaltungen erfolgreich geplant und durchgeführt.

Ebenfalls für das Engagement im Bereich des Schießens wurde Frank Schmidt der Dank in Form eines Ehrenmessers des Landesjagdverbandes sowie der DJV-Verdienstnadel in Silber von Präsident Wolfgang Heins überreicht. Viele Jahre hat Schmidt als Landesobmann für das jagdliche Schießen



RECHTS | Eine besondere Ehrung gab es für Thies-Peter Clausen aus Marne: die Verdienstnadel in Gold.

UNTEN | Präsident Wolfgang Heins, Gerhard Scharp, Frank Schmidt, Andreas Teiz und LJV-Geschäftsführer Marcus Börner (v.l.n.r.)

FOTOS: SORKA EIXMANN



LANDIG

tausende von Jägerinnen und Jägern beraten, betreut und trainiert. Immer war ihm das Thema weid- und tierschutzgerechte Jagd ein wichtiges Thema, große Schießveranstaltungen hat der Todenbüttler organisiert.

Eine besondere Ehrung gab es für Thies-Peter Claußen aus Marne: Die Aufzählung seiner Ehrenämter war lang: Schießwart der KJS Dithmarschen, Kreisjägermeister, Vorsitzender im Jagdbeirat Dith-

marschen, Beisitzer im LJV-Präsidium sowie seit 1991 Vorstandsmitglied und dann auch Vorstandsvorsitzender der Seehundstation Friedrichskoog – dafür gab es die Verdienstnadel in Gold.

In Abwesenheit wurden ausgezeichnet: Ingwer Breckling aus Ladelund mit der Verdienstnadel in Bronze, Ingbert Tornquist aus Neumünster sowie Christoph Rabeler aus Ostfeld mit dem Ehrenmesser.

Sorka Eixmann

Die Qual der Wahl

Zum zweiten Mal wurde im Rahmen des Landesjägertages der Hubertus-Cup vergeben.



FOTO: SORKA EIXMANN

RECHTS | Die Sieger beim Hubertus Cup 2018 heißen De Uhlenkiekers und kommen aus der KJS Herzogtum Lauenburg. Auf Platz zwei kam der Jagdverein Wanderup und Platz drei belegte die Jugendgruppe der KJS Plön. Mit dabei: LJV-Präsident Wolfgang Heins, Präsidiumsmitglied Jörg Sticken und Ministerpräsident Daniel Günther.

Dabei bewerben sich Jäger mit ihren Aktionen rund um Wild und Natur für die drei Plätze, die nicht nur prämiert, sondern auch mit einem Geldscheck beglückwünscht werden. Für den Sieger gibt es zusätzlich einen Wanderpokal in Form einer großen Eule aus Holz. Auch im zweiten Jahr seines Bestehens gab es für den Hubertus-Cup viele Einsendungen, die Jury hatte die Qual der Wahl, denn alle Aktionen der Jägerschaften sind lobenswert.

Der erste Platz (mit 300 Euro dotiert) ging an die Uhlenkiekers der KJS Herzogtum Lauenburg. Roger Stein vom LHW Mölln betreut unter anderem das Hegelehrrevier Rehkühle im Bereich Eulen, Uhu, Ameisen, Hornissen, Käuze – das Besondere: Er nimmt Menschen mit Behinderungen auf seine Reviertouren mit. Nistkästen und Bruthöhlen hat er in der Behindertenwerkstatt anfertigen lassen und gemeinsam mit den Menschen mit Handicap im Revier installiert. Der zweite Platz (dotiert mit 200 Euro) ging an den Jagdverein Wanderup. Beim Jagdverein Wanderup steht der Nachwuchs im Visier, unter anderem gibt es eine Aktion „Kastanienkinder“: Die Kinder, die

Kastanien im Herbst sammeln und bei den Jägern abgeben, werden zu einer Entdeckungstour eingeladen – mit anschließendem Grillen. Auch die Projekttag der dortigen Grundschule werden durch die Jäger gestaltet. Platz drei (dotiert mit 150 Euro) ging an die Jugendgruppe Plön der KJS Plön. Die Jugendgruppe wurde vor fünf Jahren gegründet, die Ideengeber Christoph Keller und Thorolf Wellmer treffen sich einmal im Monat mit den zehn aktiven Kindern im Alter zwischen acht und sechzehn Jahren, um die unterschiedlichsten Aktionen anzupacken. Nistkastenbau, Wildarten beobachten und ansprechen, Wildküche – alles wird unter die Lupe genommen. Großes Lob gab es von Präsident Wolfgang Heins für alle Projekte, die landesweit organisiert werden, um Nichtjäger an die Natur heranzuführen.

Sorka Eixmann



OUTDOOR2018
jagd & natur

DAS BESTE FÜR IHR WILDBRET

LU 9000® PREMIUM DER BESTSELLER



- » für 4 x Rehwild oder 2 x Schwarzwild je 75 kg
- » Temp. - 5 bis + 16 °C
- » Schweißwanne gratis!

Das Premium-Modell mit vollhygienischem, glatten Innenbehälter!

Maße, H x B x T in mm
Außen 2090 x 770 x 750
Innen 1740 x 675 x 585

Optional:
Mittelbahn &
Außen-Rohrbahn:
99,90 Euro

statt 1.699,-
Sonderpreis für
LJV - Mitglieder
1.349,-

statt 1.699,-
Sonderpreis
1.399,-

LU 10000® PREMIUM DER GIGANT AUS EDELSTAHL



- » für 6 x Rehwild oder 4 x Schwarzwild
- » Temp. + 1 bis + 15 °C
- » Rohrbahnanlage gratis!

Serienmäßig zerlegbar & optional mit Seitenwandkühlung.

Maße, H x B x T in mm
Außen 2400 x 900 x 900
Innen 1930 x 800 x 800

Höhe 2100 mm
bei Aggregat
seitlich.

statt 2.899,-
Sonderpreis für
LJV - Mitglieder
2.199,-

statt 2.899,-
Sonderpreis
2.299,-

V.400® PREMIUM VAKUUMIERGERÄT

GETESTET
Ergebnis:
SEHR GUT*
★★★★



- » 3-fach Schweißnaht
- » Manometer Anzeige
- » Edelstahlgehäuse

inkl. Gratis-Set
im Wert von
70,- Euro!
799,-

Das Original von Lava –
eine Anschaffung
fürs Leben!

Vakuumiergeräte & Zubehör direkt bestellen
unter: www.la-va.com

SERVICE 07581489590

WWW.LANDIG.COM

alle Preise in €, inkl. MwSt. / zzgl. Fracht



Schauflerland Schleswig-Holstein

Auch 2018 wurde im Rahmen der OUTDOOR-Messe und aus Anlass des Landesjägertages eine Landestrophäenschau mit vorangehender Bewertung der Trophäen durchgeführt.

Die jeweils zwei stärksten Trophäen aller Schalenwildarten aus allen 20 Kreisjägerschaften (KJS) sollten schon am Mittwoch vor der Messe in den Holstenhallen angeliefert werden. Leider wurden auch in diesem Jahr einige Trophäen erst am Donnerstagabend oder gar erst am Freitag abgegeben, die dementsprechend nicht mehr bewertet werden konnten. Am Donnerstag hat dann die aus 18 Personen mit zwei zusätzlichen Helfern bestehende Trophäen-Bewertungskommission in sechs Gruppen die Vermessung und Bewertung der Trophäen nach den aktuellen CIC-Regeln vorgenommen.

Insgesamt konnten 68 Trophäen bewertet werden. Auch in diesem Jahr waren Trophäen

angeliefert worden, bei denen eine Bewertung zum Beispiel wegen nicht abmontierbarer Fremtteile nicht möglich war.

Es wurden nur 24 Rehgehörne vorgezeigt, obwohl aus 20 Kreisjägerschaften 40 hätten erwartet werden können. Von diesen erreichte keines eine Gold-, fünf eine Silber- und sieben eine Bronzemedaille, während zwölf die notwendige Mindestpunktzahl von 105 Internationalen Punkten (IP) nicht erreichten. Der Erleger des stärksten Bockes mit 129,65 IP war Jan Bückenburg aus Horst (IZ), gefolgt von zwei Böcken aus HEI-Stüd mit 127,88 IP und aus RD-West mit 119,25 IP. Keines der 24 bewerteten Gehörne wies ein Gewicht von über 500 g und nur acht über 400 g auf. Ob dieses deutlich schlechtere Ergebnis als im Vorjahr mit dem Witterungsverlauf zusammenhängt oder womöglich einen Hinweis auf den geänderten Umgang mit der Rehwildhege enthält, lässt sich zur Zeit noch nicht beantworten.

Von den sechs vorgezeigten Sikageweihen erreichte das des von Dr. Hans-Peter Boye im Revier Brekendorf-Forst (ECK) erlegten Hirschkes mit 267,00 IP eine gute Goldmedaille, dicht

gefolgt von drei Hirschen aus ECK (262,70 IP), SL (262,20 IP) und nochmals ECK (259,40 IP), die damit alle drei auch in die Goldklasse fielen. Von den restlichen zweien erhielt einer die Bronzemedaille, während der andere die Medaillenklasse nicht erreichte.

Die 20 angelieferten Damhirschgeweihe erreichten alle die Medaillenklasse. Zwei erhielten die Bronze-, zwei die Silber- und 16 eine Goldmedaille, womit Schleswig-Holstein seine Stellung als das Schauflerland erneut bestätigen konnte. Allerdings überschritten nur zwei Damhirschgeweihe die magische 200-Punkte-Grenze. Der leider als Fallwild zur Strecke gekommene Schaufler aus Deutsch Nienhof (RD-Ost) stand mit 204,92 IP deutlich an der Spitze. Ihm folgte der von Dr. H. W. Peters in Emkendorf (RD-Ost) erlegte Schaufler mit 200,71 IP. Der Drittplatzierte aus Travenort (SE) erreichte immerhin 196,99 IP. Drei der 20 Schaufler erreichten ein Geweihgewicht von 4,0 kg oder mehr.

Von den 15 angelieferten Rothirschgeweihen blieb eins ohne Medaille, vier erreichten Bronze, sechs Silber und vier eine Goldmedaille. Nachdem in den letzten drei Jahren Hirsche aus der autochthonen Holsteiner Rotwildpopulation (also ohne das Vorkommen Duvenstedter Brook) erst die 230 und dann die 240 Punkte-Marke deutlich überschritten hatten, erreichte in diesem Jahr ein leider als Fallwild unbekannter Ursache zur Strecke gekommener Rothirsch aus dem Rotwildring Hasselbusch mit 254,56 IP einen neuen – da die Abwurfstangen der letzten fünf Jahre vorliegen, allerdings erwarteten – Höchstwert, obwohl dieser Hirsch mit dem zehnten Kopf sicherlich noch nicht ausgereift und deshalb auch noch nicht zum Abschuss vorgesehen war. Leider ist auch der mit 225,4 IP drittstärkste Rothirsch dieses Jahres aus Elsdorf (RD-Ost) als Verkehrsfallwild zur Strecke gekommen. Dicht vor diesem liegt mit 225,81 IP der von Hubertus Meyer-Loos erlegte Hirsch aus



LINKS | Die Landes-trophäenschau – ein Publikumsmagnet der OUTDOOR-Messe



FOTOS: PRIVAT



LINKS | Die Rehgehörne bei der Bewertung

RECHTS | Die Bewertungskommission bei der Arbeit

dem EJB Kogel (RZ). Muffelwider wurden in diesem Jahr nicht vorgezeigt.

Beim Schwarzwild wurden erstmalig eine größere Zahl zum Teil auch stärkere Keilerwaffen angeliefert, die leider wiederum ganz überwiegend nicht bewertet werden konnten, da sie auf dem Trophäenschild aufgeklebt waren. Es wäre wirklich wünschenswert, dass die Waffen stärkerer Keiler so montiert würden, dass sie zur Bewertung problemlos vom Trophäenschild abgenommen werden können. Von den drei bewerteten Keilerwaffen blieben zwei ohne

Medaille und der von Dr. Eberhard von Rantau in Trittau (OD) erlegte Keiler erreichte mit 118,10 IP eine Silbermedaille.

Erstmalig war die Trophäenschau nicht im Saal der Mitgliederversammlung sondern im Forum der Holstenhallen – von Herrn von Dollen vom Hegelehrrevier in sehr ansprechender Weise – aufgebaut, sodass die Messebesucher an allen drei Tagen Gelegenheit zur Betrachtung der Trophäen hatten, wovon auch ausgiebig Gebrauch gemacht wurde. Die Besprechung der Trophäen im Rahmen des Landesjägartags

durch Herrn Dirk Bacher erfolgte – wie im Vorjahr – mithilfe der Fotos, die nach der Bewertung von allen Trophäen angefertigt worden waren. Diese neue Vorgehensweise hat sich bewährt und sollte auch weiterhin angewandt werden.

Allen Beteiligten einschließlich der Helfer aus der KJS HEI-Nord sei hiermit herzlich gedankt für ihren großen Einsatz.

Hans-Albrecht Hewicker,
Vorsitzender des AK Schalenwild



Büchsenmacher
in Ihrer Nähe!

Schäfferei Stache
Der Schäfter in Ihrer Nähe,
Ihr Ansprechpartner für alle Schaftarbeiten
Frank Stache · Möhlenbarg 17 · 24214 Lindhöft
Tel.: 04346 - 368557 · www.schaefferei-stache.de

10%
Jungjäger-
Rabatt

Waffen Reinhardt GmbH
Andreas Reinhardt
Büchsenmachermeister
Albert-Mahlstedt Str. 14
23701 Eutin

Telefon 04521-1270
Fax 04521-778303
info@waffen-reinhardt.de

10%
Jungjäger-
Rabatt

Waffen Reinhardt
Waffen - Jagdbedarf - Outdoor - Jagdbekleidung
Eigener Schießstand für Kugel und Tontauben
www.waffen-reinhardt.de

Eigener Schießstand im Haus
Sofortreparaturen durch Büchsenmachermeister
An- und Verkauf von Jagdwaffen/-zubehör
Telefon: 04348-242

BÜCHSENMACHEREI SCHÖNKIRCHEN GMBH

Ob Farbe oder Schwarz-Weiß, gerahmt oder im Fließtext, rechts unten oder links oben platziert, Hoch- oder Querformat? Rufen Sie die JÄGER-Anzeigen-Hotline unter **0431-88812-21** an, wir beraten Sie gern!

Harry Bälde

Büchsenmacherei Harry Bälde
Alte Gönnebeker Straße 5 · 24635 Rickling
Tel.: 04328-722732 · Fax: 04328-722148
Email: info@h-baelde.de · Internet: www.h-baelde.de

HINWEIS Die Jagdverbände weisen ausdrücklich darauf hin, dass in Deutschland die Verwendung von Nachtsichttechnik und künstlichen Lichtquellen in Verbindung mit Schusswaffen gem. § 2, Abs. 3 WaffG verboten ist. Auszüge aus dem Waffengesetz und dem Bundesjagdgesetz: WaffG Anlage 2 Abschnitt 1 „Verbotene Waffen“ • Der Umgang (=Erwerb, Besitz, Überlassen, Führen, Verbringen, Mitnehmen) mit folgenden Gegenständen ist verboten (gem. Nr. 1.2.4): Für Schusswaffen bestimmte Vorrichtungen, die das Ziel beleuchten (z. B. Zielscheinwerfer) oder markieren (z. B. Laser oder Zielprojektoren), für Schusswaffen bestimmte Nachtsichtgeräte und Nachtsichtzielgeräte mit Montagevorrichtungen, sowie Nachtsichtvorsätze und Nachtsichtaufsätze für Zielhilfsmittel (z. B. Zielfernrohre), sofern die Gegenstände einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen. **BjagG § 19 „Sachliche Verbote“ (5a)** • Künstliche Lichtquellen, Spiegel und Vorrichtungen zum Anstrahlen oder Beleuchten des Zieles, Nachtsichtgeräte, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen und für Schusswaffen bestimmt sind, beim Fang oder Erlegen von Wild aller Art zu verwenden oder zu nutzen. **Vereinzelte Werbeangebote in Form von Anzeigen, Beilagen und Beiheften im Mitglieder magazin „Jäger in Schleswig-Holstein“ sind von diesen gesetzlichen Regelungen betroffen.**



LINKS | Der Stand des Jägerinnen-Forums – ein Magnet für Groß und Klein



OUTDOOR2018
jagd & natur

Gelungener Messeauftritt

Eine weitere gelungene Veranstaltung des Jägerinnen-Forums des LJV SH

Zwischen den Ständen des Danmarks Jaegerforbunds und des LJV SH eingebettet, war der Stand des Jägerinnen-Forums ein Platz zum Verweilen. Man konnte nette Gespräche führen, Ideen und Erfahrungen austauschen, alte Bekannte treffen, neue Bekanntschaften schließen, Kontakte pflegen.

„War klasse! Konnte bei einem heißen Früchtetee informative Gespräche mit mehreren Jägerinnen führen! Aber es erwies sich, dass auch die Jäger dort ausgeprägtes Interesse für neue Wege zeigten!“, so der Präsident des DJV, Hartwig Fischer.

„Herzliche Gratulation zum wirklich gelungenen Messeauftritt auf der OUTDOOR 2018! Aus diversen Gesprächen kann ich von vielen positiven Reaktionen berichten sowie von tollen Ideen und Anregungen für die zukünftige Arbeit. Ein großes Lob den engagierten Helferinnen und Helfern – auch denen im Hintergrund – die sich um diese Premiere verdient gemacht haben. Und wenn dann noch anerkennendes Feedback

von Bundesebene und über nationale Grenzen hinweg kommt – toll! Also, weiter so und viel Erfolg!“, betonte der wiedergewählte Präsident des LJV SH, Wolfgang Heins.

„Von den Freunden aus Dänemark: Super Gruppe!“, lautete die herzliche Aussage von Jens Hangaard Nielsen, Danmarks Jaegerforbund. Auch einer Zusammenarbeit mit den Obleuten für Öffentlichkeits- und Jugendarbeit steht nichts im Wege, denn mit noch mehr Arbeitskraft lässt sich das Motto: „Gemeinsam stark für Wild, Jagd und Natur!“ (H. Fischer) schneller, einfacher, effektiver und sicherer umsetzen.

Eine Spendenaktion zur Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeit von Frau Heckel-Neubert wurde ins Leben gerufen. Die Schellhornerin zieht seit 2009 junge verletzte oder verwaiste Feldhasen und Wildkaninchen mit der Flasche groß, um sie wieder geimpft auswildern zu können.

Es darf tüchtig weiter gespendet werden. Frau Heckel-Neubert wird vom Kieler Tierheim Uhlenkrog unterstützt. Das Spendenkonto ist bei der Förde Sparkasse, IBAN: DE24 2105 0170 0000 1116 66, BIC: NOLA-DE21KIE, Verwendungszweck: Hasenfrau.

RECHTS | Fachliche Auskunft am LJV-Stand in Halle 1



Die Leiterin des Heimes Frau Elisabeth Haase stellt die Spendenbescheinigungen aus.

Genauso fühlten sich die jungen Messebesucher zum Stand des Forums hingezogen – hier konnten Fährtenabdrücke vom Wildschwein, Dam- und Rehwild in mit Gips gefüllten Tontauben selbst gestaltet werden. Das war spannend und die fachkundigen Erläuterungen dazu (eine kleine Wildtierkunde) sehr lehrreich. Die Kunstwerke durften nach Hause mitgenommen werden und erinnern hoffentlich noch lange an den OUTDOOR-Messebesuch 2018. *Elena Kruse, Sprecherin des Jägerinnen-Forums*

FOTO: MARCUS BÖRNER

Viel Beifall

Auf der vierten OUTDOOR 2018 in den Holstenhallen Neumünster präsentierten sich die Zucht- und Prüfungsvereine der Jagdkynologischen Arbeitsgemeinschaft (JArGe) sowie einige Kreisjägerschaften wieder einmal eindrucksvoll auf ihren sehr schön gestalteten Ständen.

Besonders hervorzuheben sind hier die Vorstellung der Jagdgebrauchshunderassen und die Vorführungen einiger Zuchtvereine und Kreisjägerschaften, die die Ausbildung und Einsatzgebiete unserer

Vierbeiner präsentierten. Die hohe Schule der Jagdhundausbildung wurde durch die Vorstellung des „Totverbellers“ und des „Bringselverweisers“ beeindruckend dargestellt. Die Landesblärschaft umrahmte die

Vorführungen mit den passenden Signalen. Wieder einmal zeigte sich, dass das Jagdgebrauchshundewesen in Schleswig-Holstein ein Publikumsmagnet ist, die Aktivitäten wurden mit viel Beifall honoriert.



Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei allen teilnehmenden Vereinen, Hundeführern und den Bläsern für die sehr gute Zusammenarbeit und die große Bereitschaft, mit ihren Jagdhunden nach Neumünster zu kommen, bedanken. Ein weiterer Dank gilt dem ganzen Team der Holstenhallen Neumünster GmbH, die zu jeder Zeit mit großer Unterstützung für uns zur Verfügung standen.

Die „OUTDOOR jagd & natur“ ist für Schleswig-Holstein eine Bereicherung, die

ansteigende Zahl der Aussteller zeigt, dass das Konzept dieser Messe, alle Bereiche der Outdoor-Aktivitäten anzusprechen, zeitgemäß ist. Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit und die „OUTDOOR 2019“. Wir sind wieder dabei, denn es ist unsere Chance, einem großen, ständig wachsenden Publikum die Vielseitigkeit der Jagdgebrauchshundearbeit zu präsentieren.

Margitta Albertsen,
Landesobfrau für das Jagdhundwesen

RECHTS | Eine der zahlreichen Hundevorführungen auf der Outdoor 2018



FOTO: MARCUS BÖRNER

Jugendobleutetagung

Treffen der Jugendobleute der Kreisjägerschaften im Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V. im Rahmen der OUTDOOR-Messe am Freitag, 27. April 2018, in Neumünster

Zum ersten Treffen der Jugendobleute auf Landesebene in Schleswig-Holstein trafen sich die Kreisjugendobleute, Markus Börner als Geschäftsführer und die Präsidiumsmitglieder Wolfgang Heins, Jörg Sticken und Peter Ehlers zum ersten Austausch im neuen Jagdjahr 2018/19. Zu Gast war ebenfalls Elena Kruse, die derzeitige Sprecherin des neu gegründeten Jägerinnen-Forums Schleswig-Holstein und der erste Vorsitzende der Jungen-Jäger Schleswig-Holstein, Ferdinand Frank. Da einige Jugendobleute neu in der Runde und Gäste dabei waren, machten wir eine kurze Vorstellungsrunde mit kurzem inhaltlichen Überblick, was in den Kreisjägerschaften passiert und geplant ist. Darin einfließend berichtete die Landesjugendobfrau Eike Gärtner, was im vergangenen Jahr auf Landesebene so durchgeführt wurde. Markus Börner als amtierender Geschäftsführer des Landesjagdverbandes berichtete über den Status quo in der Geschäftsstelle und über Veränderungen, geplante Dinge und Aktuelles. Der Präsident Wolfgang Heins berichtete ebenfalls über den derzeitigen Stand und Perspektiven im Landesjagdverband. Er betonte, dass im aktuellen Haushalt eine erhebliche Summe an Geldern für die Öffentlichkeitsarbeit und Jugendarbeit eingestellt wurde. Elena Kruse stellte kurz die Absichten und Zielsetzungen des Jägerinnen-Forums Schleswig-Holstein vor und wünschte sich eine gute Zusammenarbeit mit Jugend- und Öffentlichkeitsobleuten. Ferdinand Frank berichtete aus dem Vorstand der Jungen-Jäger Schleswig-Holstein.

Zentrale Fragen der anschließenden Unterhaltung und Diskussion waren der Status quo der Jugendarbeit im Landesjagdverband Schleswig-Holstein und die Zukunftsperspektiven, sowohl in der Jugendarbeit selbst, als auch in der Geschäftsstelle und bezüglich personeller Unterstützung für Öffentlichkeits- und Jugendarbeit. Außerdem waren eine bessere Vernetzung und ein noch besserer Informationsaustausch vertikal wie horizontal ein zentrales Anliegen.

Es fand ein reger Informations- und Meinungsaustausch statt, der für alle Seiten befruchtend und konstruktiv war. Man war sich in allen Punkten einig, um zukünftig die Öffentlichkeits- und Jugendarbeit zunehmend positiv und gut voranzubringen.

Eike Gärtner,
Landesobfrau für die Jugendarbeit



SUBARU FORESTER 20th ANNIVERSARY

Den 20. Geburtstag des Subaru Forester feiern wir mit einem attraktiven Sondermodell, das sich Ihnen innen wie außen in festlichem Gewand präsentiert.

Sondermodellausstattung:

- Kotflügelverbreiterungen
- Teppichmattsatz „Premium“
- Seitendekore
- Sondermodell-Signet
- Navigationssystem DAB+ (optional)
- Leichtmetallfelgen grün (optional)
- Winterreifen-Komplettsatz (optional)

Preisvorteil: bis zu **1.800,- €***

Uwe Schuldts Kraftfahrzeuge u. Land- maschinen Inh. K. Schuldts
Dorfstraße 6, 24640 Fuhlenrue
Telefon 04195/817, Telefax 04195/1313



SUBARU
Confidence in Motion

Abbildung enthält Sonderausstattung. *Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. Preisvorteil gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Serienmodell.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de

Tierschutz aus der Luft

Projekt „Jungwildrettung mit der Drohne“ erfolgreich abgeschlossen

Das Thema Jungwildrettung vor der Grasmahd hat uns die letzten Jahre beschäftigt und wir sind sehr froh, eine funktionierende Lösung präsentieren zu können. Insbesondere die Mithilfe von Herrn Dethleffsen-Jürgensen, der schon als erfolgreicher Rehkitzretter mit der Drohne aktiv war, hat dazu geführt, eine wirklich funktionierende, durchdachte Lösung zu finden. Unsere Anforderungen des zu empfehlenden Gerätes sind hoch gewesen. Insbesondere bei der Qualität der Wärmebildkamera und der einhergehenden Flächenleistung sollten keine Abstriche gemacht werden. Die verfügbare Zeit zur Kitzsuche ist einfach zu kurz und die Mähtermine liegen doch immer dicht beieinander. Das von uns empfohlene Drohnensystem verfügt über eine einfach zu bedienende Wegpunktnavigation, die beim Auffinden eines Kitzes kurz gestoppt wird, um den Helfern anzuzeigen, dass es ein Kitz zu retten gilt. Das Gerät ist morgens bei guten Bedingungen in der Lage bei fast 100 Metern Flughöhe mit der Wärmebildkamera

ein Kitz oder einen Junghasen zu finden. Wenn ein Kitz gefunden wurde, hat es sich bewährt, mit der Drohne bis kurz über das Kitz zu fliegen, um den Helfern den genauen Fundort zu zeigen. Die Helfer können dann das Kitz mit einem Kescher einfangen und es vorsichtig in einen Umzugskarton oder eine Geflügeltransportbox setzen. Die Kitze können nach dem Mähen wieder freigelassen werden. Je nach Anzahl der gefundenen Kitze ist es möglich, bis zu 150 ha am Morgen abzusuchen.

Da die von uns empfohlene Drohne knapp unter 10.000,- € kostet, ist es unserer Meinung nach am sinnvollsten, sich mit mehreren Revieren zusammenzuschließen und einen Förderverein zu gründen. Einem Förderverein fällt es leichter, potenzielle Geldgeber zu überzeugen. Uns wurde auch vom Verkehrsministerium zugesagt, dass den Fördervereinen bzw. den Piloten Sonderrechte eingeräumt werden, um den Tierschutz zu gewährleisten. Eine Mustersatzung und Empfehlungen für die notwendigen Versicherungen können bei uns abgerufen werden.

Eine andere Möglichkeit zur Finanzierung einer Drohne ist die Zusammenarbeit mit der Gemeinde bzw. der freiwilligen Feuerwehr, die die Drohnen auch für ihre Einsatzgebiete sehr gut einsetzen können.

Zurzeit arbeitet der Landesjagdverband auch an einer Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit dem DJV, um die Beschaffung zu unterstützen. Erfreulicherweise hat auch die Landesregierung ein großes Interesse an diesem Thema. Es gab schon eine erste Infoveranstaltung im „Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume“, bei der auch Robert Habeck Grußworte sprach und Unterstützung signalisierte.

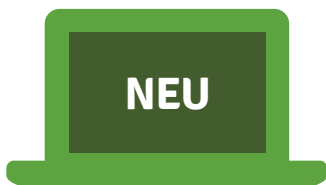
Für die Zukunft wollen wir weiterhin die aktuellen Entwicklungen im Auge behalten, um gegebenenfalls die Arbeit vor Ort noch zu erleichtern. Insbesondere das Markieren von Kitzen für die Erntemaschine oder GPS-Empfänger vor dem eigentlichen Mähtermin könnten die Effektivität der Methode deutlich erhöhen. Aber auch die weitere Zusammenarbeit mit Landwirten und Lohnunternehmen ist sehr wichtig, um die effektive Methode zu etablieren.

Für weitere Auskünfte steht das Drohnenteam mit Axel Claußen, Philipp Dethleffsen-Jürgensen und Christopher von Dollen gerne zur Verfügung. Die erste Pilotenschulung hat Anfang Mai stattgefunden, wir werden weitere Schulungen mit unserem Partner, der Firma U-Rob, im Jahresverlauf anbieten.

Christopher von Dollen,
Revierobejäger

FOTO: PHILIPP DETHLEFFSEN-JÜRGENSEN





Online-Anmeldung zu Brauchbarkeitsprüfungen für Jagdhundeführer auf der Homepage des LJV S-H e.V.

■ Der Landesjagdverband hat im vergangenen Jahr ein EDV-Programm zur elektronischen Bearbeitung der Brauchbarkeitsprüfungen erstellt. Damit wird Jagdhundeführern die Möglichkeit geboten, sich für alle in Schleswig-Holstein nach jeweils gültiger Brauchbarkeitsprüfungsordnung geplanten Brauchbarkeitsprüfungen, online anzumelden. Die Regelung umfasst auch Brauchbarkeitsprüfungen, die im Rahmen von Zucht- und Anlagenprüfungen der in Schleswig-Holstein ansässigen Zucht- und Prüfungsvereine durchgeführt werden sollen.

Hundeführer, die über keinen PC verfügen oder keine E-Mail-Adresse besitzen, können sich wie gewohnt schriftlich mit dem LJV-Formblatt 1 anmelden.

Die Online-Anmeldung finden Sie unter www.bpo-sh.de, dort sehen Sie alle von den Zucht- und Prüfungsvereinen angebotenen Prüfungen. Wählen Sie die von Ihnen gewünschte Prüfung und füllen die Anmeldung aus. Wichtig ist, dass Sie die Anmeldebedingungen akzeptieren. Danach senden Sie die Anmeldung elektronisch ab und sofort ist Ihre Anmeldung beim Verein

Ihrer Wahl. Sie erhalten dann umgehend eine Bestätigung per E-Mail.

Wir bitten alle Hundeführer diese Form der Anmeldung zu nutzen, es erspart Ihnen den Weg zur Post und bedeutet für die Sachbearbeiter der Prüfungen einen weitaus geringeren Zeitaufwand.

*Margitta Albertsen
Landesobfrau f.d. Jagdgebrauchshundewesen im LJV S-H e.V.*

DER LANDESSCHIESSOBMANN INFORMIERT

Ausschreibung Landesparcours-schießen Büchse 2018

Passend zum Beginn der Bewegungsjagden bietet der LJV ein BüchSENSCHIEßEN für seine Mitglieder und die, die es werden wollen, an. Zusätzlich wird die Möglichkeit gegeben, einen kleinen Flintenparcours zu schießen, sodass auch in der Kombination (Flinte+Büchse) geschossen werden kann. Eine separate Flintenwertung wird es nicht geben.

Das Startgeld wird für den Büchsenparcours 30,- € sowie für die Kombination Flinte (24 Tauben) und Büchsenparcours 38,- € betragen und wird per Rechnung vom Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V. angefordert.

Termin: 11. August 2018 auf dem Schießstand Heede der Kreisjägerschaft Pinneberg.
Es wird in folgenden Klassen geschossen: Damen, Männer, Junioren und Juniorinnen

Anmeldungen bis zum 20. Juli 2018 an den Landesjagdverband. Das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage des LJV: www.ljv-sh.de
Geschossen wird mit allen Jagdbüchsen ab Kaliber 6,5 mm und Flinte alle Kaliber geladen bis zur Schrotstärke 2,5 mm.

Junge-Jäger-Schießen 2018

Das diesjährige Junge-Jäger-Schießen des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. und der Redaktion der Zeitschrift „Unsere Jagd“ findet **am 22. September 2018** auf dem Schießstand in Kaseedorf statt. Speziell für Sie als Jungjäger/in wird der Schießstand zu einem jagdnahen Parcours umgestaltet. Die Bedingungen sind jagdlichen Situationen nachempfunden und speziell auf den/die Jungjäger/in zugeschnitten. Ein Rahmenprogramm sorgt für Abwechslung, auch an begleitende Nichtjäger und die, die noch Jäger werden wollen, wurde gedacht.

Zeitplan: Samstag, 22. September 2018 ab 8.00 Uhr, die Preisverleihung ist um ca. 19.00 Uhr vorgesehen.

Gebühren: Das Startgeld beträgt für jede/n Teilnehmer/in **40,00 €** (inkl. Mittagessen) und wird per Rechnung vom Landesjagdverband angefordert.

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle Jägerinnen und Jäger bis einschließlich 3. gelösten Jagdschein, unabhängig vom Alter. Jeder Teilnehmer muss im Besitz eines gültigen Jahresjagdscheins oder einer entsprechenden Versicherung sein. Bei Abholung einer Schießkarte werden diese Dokumente zusammen mit dem LJV-Mitgliedsausweis kontrolliert.

Am Ende können sich die Sieger auf hochwertige Preise freuen. **Nähere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage des LJV SH unter www.ljv-sh.de/Veranstaltungen**

Parcoursschießen Flinte 2018

Einladung zur Niederwildjagd Von Freitag, 5. bis Sonntag, 7. Oktober 2018 findet ab 8.00 Uhr auf dem Schießstand Hasenmoor/Hartenholm das Parcoursschießen „Flinte“ statt. Die Schützen können sich bei dieser Veranstaltung in verschiedenen Disziplinen messen, die Jagdsituationen einer Niederwildjagd nachempfunden sind. Der Durchgang umfasst 60 jagdliche Situationen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen.

Die Nadelvergabe ist jeweils nach dem Vormittags- und dem Nachmittagsblock vorgesehen. Es wird gewünscht, dass alle Jägerinnen und Jäger an der Nadelverleihung nach ihrem Durchgang teilnehmen. Es werden keine Nadeln nachgesandt. Die Siegerehrung und Wanderpokalvergabe findet anlässlich der letzten Nadelvergabe am Sonntag, den 7. Oktober statt. Jede Jägerin und jeder Jäger muss im Besitz eines gültigen Jagdscheins sein und die Mitgliedschaft im LJV nachweisen.

Startgeld ist Reuegeld und beträgt **40,00 €**. Das Startgeld wird per Rechnung vom Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V. angefordert.

Helfer, z. B. als Rottenbegleiter, sind herzlich willkommen und können sich bei uns melden. **Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage in der Rubrik „Veranstaltungen“.**

*Andreas Teiz,
Landesobmann für das jagdliche Schießen*

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*)

Landesweite Erfassung 2018



In diesem Frühjahr sollten Sie einen Erfassungsbogen und die Revierkarte für mögliche Eintragungen Ihrer Beobachtungen und Anmerkungen über Ihren Hegering-Leiter erhalten. Leider sind bei der Versendung der revierbezogenen Unterlagen zur geplanten Frühjahrserfassung 2018 große Probleme aufgetreten. Ursprünglich sind landesweit an alle Hegeringleiter die Erfassungsunterlagen inklusive der Revierkarte für die einzelnen Reviere versandt worden. Diese sind jedoch nicht überall angekommen, sondern ca. 40 Prozent der Hegeringleiter haben diese Post nicht erhalten.

Deshalb bitten wir Sie als Jagdausübungsberechtigte auf diesem Wege um eine Mitarbeit bei der Frühjahrserfassung 2018 in Ihrem Jagdbezirk. In diesem Jahr sind wir wieder auf Ihre sachkundige Mitwirkung angewiesen, ohne die eine Erfassung nicht möglich ist. **Wir bitten um Rückmeldung der Ergebnisse bis zum 15. Juli 2018** an das WTK-Büro. Dabei kann dieses Mal **ausschließlich über das Internet** gemeldet werden, weil wir Ihnen nicht nochmals ausgedruckte Karten übersenden können. Die Eingabe mit Eintrag des Ortes der beobachteten Vögel innerhalb ihres Revieres ist leider nur online möglich auf www.wtk-sh.de.

Erfassungen der Bestandsdichten in Schleswig-Holstein

Die Waldschnepfe zeigt eine ausgeprägte Bindung an lichte Waldstrukturen, die gut durchfliegbar sind, eine ausgeprägte Kraut- und Strauchschicht aufweisen und damit Deckung sowie ein ausreichendes Nahrungsangebot sichern. Besonders Auwälder sowie feuchte und nasse, eichenreiche Wälder, aber auch Laubmischwälder und Buchenwälder bis hin zu Moor-Kiefernwäldern werden genutzt. Während des Zugs durch Schleswig-Holstein rasten Waldschnepfen, insbesondere an der Westküste, auch in offenen Landschaften außerhalb von Wäldern. Die ganzjährig dämmerungs- und nachtaktiven Vögel fliegen fast ausschließlich nachts – jedoch finden Balzflüge auch schon in der Dämmerung statt.

Im Rahmen des „Wildtier-Kataster Schleswig-Holstein“ wurde bisher je eine Erhebung in den Jahren 2001 und 2013 innerhalb eines Zeitraumes von April bis Juli mittels definierter Methoden, Erfassungsbögen und Stichprobenflächen (Jagdbezirke) durch sachkundige, freiwillige Mitarbeiter durchgeführt.

Bei der Erfassung balzfliegender Männchen im Rahmen des Monitorings dienen 2018 die einzelnen Jagdbezirke als Untersu-

chungsgebiete (=Stichprobenflächen). Diese sollen innerhalb der ca. viermonatigen Balzperiode (April bis Juli) von sachkundigen Mitarbeitern mehrfach abgesucht werden.

Dabei dürfen Rückschlüsse von der Anwesenheit balzender Hähne auf die Existenz und Größe einer Brutpopulation nur dort gezogen werden, wo mehrfach und über Anfang Mai hinaus balzende Tiere beobachtet werden. Bekannt ist, dass nur ein Teil aller anwesenden Hähne Balzflüge machen. Andererseits fliegen balzende Waldschnepfen ein sehr großes Areal ab, das auch mehrere benachbarte Waldflächen umfassen kann. Durch die weitreichenden Flüge kann es leicht zu einer Überschätzung des Bestandes kommen.

Es sollen **nur Balz- oder Paarflugbeobachtungen aus dem Zeitraum Mai und Juni** in die Bewertung der Gesamtbestandsgröße eingehen, um früher zu beobachtende Durchzügler weitestgehend ausschließen zu können. Akzeptiert werden sollen nur Beobachtungen, die mindestens eine weitere Bestätigung von Balzflügen in der jeweiligen Stichprobenfläche ausweisen. Es soll jeweils der Zähltermin gewertet werden, an dem die meisten, sicher gleichzeitig balzenden Vögel beobachtet wurden, weil Waldschnepfen oft große Areale mit ihren Flügen überstreichen. Gezählt werden soll an Grenzlinien von offenen Flächen mit potenziellen Bruthabitaten (Wald- oder verbuschte Moorränder, Waldwege, Lichtungen, Anpflanzungen usw.). Bei der Auswertung wird jeweils ein balzender Vogel als „ein Brutpaar“ bewertet.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und hoffe auf Ihre Bereitschaft, aussagekräftige Daten beizusteuern. Mit zahlreicher Beteiligung (auch, wenn keine Waldschnepfen vorhanden sind.) erhoffen wir uns einen repräsentativen aktuellen Überblick über die Besatzsituation. Für eventuelle Rückfragen stehe ich selbstverständlich zur Verfügung.

Heiko Schmüser

Tel.: 04347-90870, melden@wtk-sh.de



9. Jugend-Bläser-Freizeit und Ausbildung zum Corpsleiter



Unter dem Motto „Jugendschutz im Mittelpunkt“ veranstaltet der Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V. in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Steinburg vom 21. bis 23. September 2018 die 9. Jugend-Bläser-Freizeit mit Ausbildung zum Corpsleiter im Wildpark Eekholt.

Auf einem separaten Abschnitt im Park befinden sich drei Häuser zum Übernachten und viel Platz, wo wir Natur und Jagdhornklänge, Spiel, Spaß und kameradschaftliches Miteinander gemeinsam erleben werden, so wie wir es von den vergangenen Jugend-Bläser-Freizeiten kennengelernt haben.

Anfänger sind uns herzlich willkommen, bei Bedarf wird eine Schnuppergruppe gegründet. Anmeldeformulare und weitere Infos findet ihr im Internet unter www.ljv-sh.de

Ausbildung zum Corpsleiter

Für Interessierte ab 16 Jahren gibt es eine Ausbildung zum Corpsleiter. Hier lernt ihr, wie man eine Bläsergruppe leitet und motiviert und welchen Stellenwert das jagdliche Brauchtum auch heute noch hat.

Zusätzlich haben wir in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Steinburg das Thema „Jugendschutz im Mittelpunkt“ für euch ausgesucht, denn wenn man eine Gruppe leitet, heißt es auch, Verantwortung für Andere zu übernehmen. Ein Thema ist Prävention und Spaß ohne Alkohol. Ihr wer-

det lernen, wie vielseitig man Cocktails, natürlich alle ohne Alkohol, mixen kann. Zum Abschluss bekommt ihr sogar eine Barkeeper-Ausrüstung und ein Diplom überreicht.

Na, wie wär's, habt ihr Interesse? Dann meldet euch an bei unserer Landesbläserobfrau Mandi-Rose Wargenau-Hahn, Pommernweg 9, 24972 Steinbergkirche Tel.04632-7515 oder E-Mail: landesblaeserobfrau1@gmx.de Weitere Infos und die Anmeldeformulare findet ihr im Internet www.ljv-sh.de

Erich Nehlsen ist gestorben

Anfang Mai verstarb der passionierte Jäger und Forstmann Erich Nehlsen im Alter von 91 Jahren. Jahrzehnte prägte er, dem 1943 der erste Jagdschein erteilt wurde, Jagd und Forst im Bereich des Dänischen Wohldes, war zugleich auch Vorsitzender der Kreisjägerschaft Eckernförde, die damals noch Altkreis Eckernförde hieß. Einer, der sich gut an ihn und sein Engagement erinnert, ist Erhard Rodde vom Gut Neu Bülk. Gemeinsam hatten die Beiden nicht nur die jagdliche Passion, auch das Bewerten von Trophäen und die Arbeit in der Hegegemein-

schaft machte ihnen Spaß. Als Rehwild-Experte war Nehlsen landesweit bekannt, Vorträge von ihm wurden gern gehört. Erst nach seiner Pensionierung wechselte Nehlsen das „Revier“ und zog gemeinsam mit seiner Ehefrau nach Nordhastedt in Dithmarschen. Vielen ist er auch durch seine fantastischen Bücher bekannt: Erich Nehlsen, der das Glück hatte, mehr als fünf Jahrzehnte in seinem Heimatland jagen zu dürfen, verarbeitete seine Jagderlebnisse in dem Buch „Geliebte Wildbahn zwischen den Meeren“. Die Abläufe der Erzählung folgen seinem jagdlichen Lebensweg, sie tragen daher auch starke biogra-

phische Züge. Eins durfte an seiner Seite nie fehlen: der vierläufige Jagdbegleiter. Als erfahrener Naturfotograf konnte er nicht ohne Stolz darauf verweisen, dass alle verwendeten Wild- und Tierfotos in freier Wildbahn geschossen wurden. Ein zweites Buch „Nur um der Beute willen wollt' ich kein Jäger sein“ folgte, ein deutliches Statement über das, was Nehlsen immer am Herzen lag: Weidgerechte, saubere und nachhaltige Jagd in ökologischer Verantwortung, die den Fortbestand einer reichhaltigen Wildbahn sichert.

Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.



MONATSANGEBOT JUNI
KLEINE KLAPPBARE DRÜCKJAGD-LEITER

In 5 Minuten montiert
Sehr bequeme Sitzposition und große Standfläche
Kesseldruckimprägniert

6 Stück 864,- €
ANGEBOT 6 Stück 821,- €
zzgl. 99,- € Frachtkosten

holz & raum GmbH & Co. KG
Therecker Weg 18 • 57413 Finnentrop
Tel. 02395 9182-0 • info@holzundraum.de
www.hochsitzshop24.de

holz & raum



Wildankauf

Abholung nach Vereinbarung möglich.

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr

Telefon: 04827/95 269 • Fax: 04827/99 82 79
E-Mail: buerowacken@online.de

Alexandra Jahr Gourmet-Wild • Zur Tongrube 2 • 25596 Wacken
Gourmet Wild ist der erste EU zertifizierte Wildzerlegebetrieb in Schleswig-Holstein

DESHW 1 EWG

JÄGER-AnzeigenHotline • Tel. 0431-88812-21



Aus den Kreisjägerschaften

Herzogtum Lauenburg



Mitglieder-Rekord: 1.218 Jägerinnen und Jäger

Jahreshauptversammlung: Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg weiter im Aufwind

Die Jägerinnen und Jäger im Kreis Herzogtum Lauenburg wissen ihre Kreisjägerschaft zu schätzen. Trotz einiger, genauer: 20 Austritte, insbesondere wegen einer Erhöhung der Beiträge, wuchs die Zahl der Mitglieder auf 1.218. Das ist ein neuer Rekord. Das teilten die Vorsitzenden Andreas-Peter Ehlers und Bernd Karsten den rund 200 Gästen auf der Jahreshauptversammlung der Kreisjägerschaft mit.

Die Gründe für das Wachstum liegen zum einen darin, dass in der KJS Herzogtum Lauenburg viele Mitglieder ohne zu zögern anpacken, wenn es um Engagement für die Gemeinschaft geht. So waren neu zu besetzende Posten bei den Vorstandswahlen überhaupt kein Problem: Thomas Wollner folgte Lars Krieger auf dem Posten des Obmanns für das Jagdgebrauchshundewesen. Er hat beste Voraussetzungen,

denn seit Jahren führt er nicht nur Hunde, sondern sammelt auch in einem Teckel-Club stets neue Erfahrungen. Jürgen Stütting übernahm von Sebastian Seeliger die Aufgaben des Schießobmannes. Und Magdalena Hadenfeldt kümmert sich nun um die „Jungen Jäger“. Gute Nachricht aus dem Nachwuchs-Bereich: 22 Jungjäger bereiten sich derzeit auf die Prüfung vor.

Ein weiterer guter Grund für die Mitgliedschaft in der KJS sind erheblich günstigere Konditionen, unter anderem auf dem Schießstand. Die Einrichtung in der Nähe der Gaststätte Waldhof ist wie bei anderen Kreisjägerschaften auch einer der größten Kostenfaktoren. Rund 30.000 Euro wurden in den vergangenen drei Jahren in Reparaturen und Umbauten investiert.

In Hinblick auf die Strecken des Vorjahres stellte Kreisjägermeister Dr. Ulrich Schubert einige Besonderheiten fest. Beim Rehwild hat es einen starken Rückgang bei der Anzahl der Stücke gegeben von 5.391 auf 4.691. Mit 408 statt im Vorjahr 575 Tieren sank auch die Zahl beim Rotwild, ebenso wie beim Damwild (236/255). Ein Plus hingegen ergab sich bei den Kleintieren: Vom Dachs wurden mit 264 rund 70 Tiere mehr gestreckt als im Vorjahr und bei den Waschbären ist das Verhältnis 118 zu 66. Beim Schwarzwild betrug die Strecke

5.596 Tiere, 2016/17 waren es rund 300 weniger. Das ist aber immer noch rund ein Drittel der kompletten Strecke von ganz Schleswig-Holstein.

Mit dem „Brennpunkt Schwarzwild“ befassten sich auch die beiden Fachvorträge auf der Versammlung. Wildbiologe Niels Hahn und Kreisveterinär Dr. Bernhard Kaufhold brachten die Jäger auf den neuesten Stand, insbesondere wichtig vor dem Hintergrund der afrikanischen Schweinepest.

Jörg Frenzel

Kiel



Waffenschau mit Jägerflohmarkt

Am 7. Juli 2018 findet um 10 Uhr die dritte Waffenschau der KJS Kiel auf dem Schießstand Warder statt. Ziel ist es dieses Jahr, neben der Waffenschau auch einen Jägerflohmarkt mit anzubieten. Damit die Veranstaltung ein Erfolg wird, bitte ich diejenigen, die etwas zum Verkauf anbieten möchten (Waffen und andere Dinge) um Anmeldung bei jenny_ehmke@freenet.de, Mobil: 0151-16587899 (bitte auf die Mailbox sprechen oder SMS/WhatsApp - ich melde mich!)



FOTO: KJS HERZOGTUM LAUENBURG



FOTO: KJS HERZOGTUM LAUENBURG

LINKS | Deutliche Signale:
Traditionell verbliesen die
Jagdhornbläser die Strecke.

**RECHTS | Andreas-Peter
Ehlers, Bernd Karsten, Wild-
biologe Niels Hahn (v.l.n.r.)**

Wir hoffen auf viele Verkäufer und Besucher! Ordnungsamt und Untere Jagdbehörde sind informiert, Einlass ist wie immer nur ab 18 Jahren und mit Erwerbsberechtigung. Waidmannsheil,
Jenny Ehmke

Freisprechung



FOTO: PRIVAT

Mit dem 27. April 2018 war wieder ein Lehrgang beendet. 30 Teilnehmer starteten Anfang Oktober 2017, 28 meldeten sich zur Prüfung. Bei der Schießprüfung waren alle erfolgreich und bei der Freisprechung am 27. April konnten wir 21 frischgebackene Jungjägerinnen und Jungjäger in unseren Reihen feiern. Unsere neuen Waidgenossen und Waidgenossen hatten sieben Monate Ausbildung und mehr als 300 Stunden Unterricht hinter sich. Die anspruchsvolle Prüfung ließ sich nicht durch die bloße Anwesenheit im Unterricht bewältigen. Der Stoff musste in den Wochen vorher noch einmal wiederholt werden. Da blieb, wie bereits bei der Begrüßung angekündigt, tatsächlich keine Zeit mehr für andere Dinge.

Wir gratulieren unseren Neuen mit einem kräftigen Waidmannsheil! Wer nach der Prüfung nicht so recht weiß, was er jetzt mit der vielen zurückgewonnenen Freizeit anfangen soll, darf sich gerne auf der Seite der KJS Kiel (www.kjs-kiel.de) umschauen und vielleicht einmal das Jagdhornblasen ausprobieren ...

Julia Kirschning

Neumünster



Neujahrsschießen 2018

Kurz vor Beginn der Bockjagd trafen sich die Jägerinnen und Jäger der Kreisjägerschaft Neumünster, um ihre Schießfertigkeiten zu prüfen. Schließlich wollen wir waidgerecht jagen und dem Wild kein unnötiges Leid zufügen. Am 21. April 2018 folgten 21 Waidfrauen und -männer dem Aufruf, auf der Schießanlage des Schützenvereins Neumünster in Tasdorf ihr Können zu beweisen. Darunter nahmen auch vier frisch „gebackene“ Neumünsteraner Jungjäger teil, die ihren Jagdschein erst wenige Tage hatten. Dazu unser aller Waidmannsheil und herzlichen Glückwunsch zum ersten Jagdschein!

Auch wenn hier Rehbock und Fuchs „nur“ aus Pappscheiben bestehen, galt es doch, diese waidgerecht zu erlegen oder besser gesagt, hohe Ringzahlen zu errei-



FOTO: PRIVAT

chen. Nebenbei ging es auch noch um den alljährlichen Wandpokal, bei dem fünf Schüsse auf die Bockscheibe im stehenden Anschlag auf 100 Metern abzugeben sind. Zusätzlich standen noch zwei Fuchsscheiben zum „erlegen“ bereit. Bei Ringgleichheit entschied das Ergebnis auf den Fuchs. Das machte ein Stechen überflüssig.

Gegen 16 Uhr waren alle Teilnehmer fertig und es ging an die Siegerehrung. Vorab sei lobend erwähnt: Alle Jägerinnen und Jäger haben sich vorbildlich verhalten und Ruhe bewiesen. Die Ergebnisse konnten sich durchaus sehen lassen. Aber um an den Pokal zu gelangen, waren immerhin 49 Ringe von möglichen 50 nötig. Das hatten insgesamt drei Teilnehmer geschafft. Also musste die Fuchsscheibe letztendlich entscheiden. So konnte Joscha Steffan, einer unserer neuen Jungjäger, mit zusätzlichen 39 Ringen auf den Fuchs, den Pokal mit nach Hause nehmen. Platz zwei konnte Karen Haase und Platz drei Manfred Engel, ebenfalls Jungjäger, für sich entscheiden. Allen Platzierten ein Waidmannsheil zu

DER KUPFER SCHOCK

- Blei- und splitterfreies Geschoss aus Kupferlegierung
- Zuverlässige, konsistente Aufpflanzung durch Hohlspitze
- Exzellente Tiefenwirkung und Energieabgabe für hohe Schockwirkung ► Sehr gute, konstante Präzision
- Pflegeleichte Laufreinigung durch nicht nickelplattierte Geschosssoberfläche

ERHÄLTICHE KALIBER:

- .243 Win. (5,5 g/85 gr)
- .270 Win. (8,4 g/130 gr)
- .308 Win. (9,7 g/150 gr)
- .30-06 Sprg. (9,7 g/150 gr)
- .300 Win. Mag. (11,7 g/180 gr)
- .300 WSM (11,7 g/180 gr)



UVP ab
€/Packung
41,-



FEDERAL PREMIUM
AMMUNITION

(40mm-45mm)

GEFAHR DURCH FEUER ODER SPALTER, SPRENG- UND WURSTÜCKE, VON HITZE, HEISSEN OBERFLÄCHEN, FUNKEN, OFFENEN FLAMMEN, SOWIE ANDEREN ZÜNDEQUELLEN FERNHALTEN, NICHT RAUCHEN.



HELMUT HOFMANN GMBH, 97638 MELLRICHSTADT, WWW.HELMUTHOFMANN.DE
ERHÄLTICH ÜBER DEN GUTEN FACHHANDEL. ABGABE MUNITION NUR AN INHABER EINER ERWERBSERLAUBNIS. SOLANGE VORRAT REICHT, SATZFEHLER, IRRTÜMER VORBEHALTEN.

der guten Leistung. Nebenbei konnten fast alle Teilnehmer mit guten Leistungen nach Hause gehen. Aber es geht nicht nur um das Schießen allein, sondern auch um ein gemütliches Beisammensein im Jägerkreis. Gesprächsthemen gibt es hier immer reichlich. Dazu gab es, wie im Kreise üblich, noch einen zünftigen Imbiss aus frischem, hausgemachtem Kartoffelsalat mit Würstchen und Beilagen.

Dank der Vorbereitung durch den Schießobmann Stefan Eggers, Jörg Fröse, der die Waffen bereitstellte, Holger Meyer, der auf dem Schießstand für einen sicheren Ablauf sorgte und auch Hupsy, der immer freundlichen Bedienung des Hauses, lief alles rund und alle Teilnehmer konnten zufrieden sein. Wir wünschen allen Jägerinnen und Jägern viel Anblick und Waidmannsheil zur anstehenden Bockjagd. **Stefan Eggers**

Nordfriesland



Jahreshauptversammlung des Hegerings Mildstedt

Im März fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Hegerings Mildstedt im Kirchspielskrug in Simonsberg statt. Hegeringleiter Kurt Beneditz konnte 57 Mitglieder begrüßen, die durch die Bläsergruppe die Eröffnung der Versammlung erlebten.

Nach den protokollarischen Pflichtpunkten, wie zum Beispiel die Jahresberichte der Kassenwartin und des Schießwartes folgte der umfangreichere Jahresbericht des Hegeringleiters. Darin enthalten waren auch aktuelle jagdpolitische Themen. Außerdem berichtete Kurt Beneditz über einen Vortrag des Veterinärs Dieter Schulze zum sehr aktuellen Thema der Afrikanischen Schweinepest. Ebenso der Hinweis, dass Kreisjägermeister Thomas Carstensen einen Vortragsabend zum Thema „Rettung von Wildtieren bei der Grasmahd mit Hilfe von Drohnen“ anbietet.

An diesem Abend wurden fünf Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft geehrt. So erhielten Johannes Schwarten, Arfas Kruse und Ernst Julius Levsen die Treuenaedel des DJV für 50 Jahre, Holger Gabriel für 40 Jahre und Hauke Block für 25 Jahre.



OBEN | Kurt Beneditz, Johannes Schwarten, Arfas Kruse und Hauke Block (v.l.n.r.)

Neue Mitglieder konnten auch begrüßt werden: Inke Hars aus Südermarsch, Marten Lorenzen aus Mildstedt und Hans Werner Nagelschmidt aus Husum.

Der Bericht des Schießwartes Manfred Thomsen beinhaltete auch besondere Leistungen der Mitglieder, zum Beispiel beim Taubenpokalschießen (Tontauben) und dem Amtspokalschießen. Pokalgewinner war Mildstedt mit 61 Tauben, davon erlangte Hans-Peter Minarski mit 18 Tauben Gold, Kay Melfsen, ebenfalls mit 18 Tauben, Silber und Kurt Beneditz mit 17 Tauben Bronze. Beim Preisschießen nahmen insgesamt 19 Schützen teil. Dabei errang Kay Melfsen den Jugendpokal, Hans Peter Minarski den Über-50-Jahre-Pokal und Hans Heinrich Feddersen den Über-70-Jahre-Pokal. Beim Kreispokalschießen belegten die teilnehmenden sechs Schützen den fünften Platz.

Die Bläsergruppe plagen Nachwuchssorgen, sie besteht zurzeit nur aus drei Aktiven. Obmann Olaf Kogge würde sich über Zuwachs freuen und hieß Interessenten herzlich willkommen. Hundeobmann Walter Philipp hatte im vergangenen Jahr vier Hunde in Ausbildung. Bei der Hegeringsuche nahmen acht Gespanne teil. Dabei gab es einen Vierfach-Sieger: Falko mit Führer Steffen Lorenzen. So wurde er Suchensieger, Wasserpokalsieger, Fuchspokalsieger und Dörferpokalsieger Südermarsch-Mitte. Bei der Kreissuche der Kreisjägerschaft in Ladelund wurde Falko mit Steffen Lorenzen Zweiter bei insgesamt 15 Teilnehmern. Herzlichen Glückwunsch! Im August findet die nächste Hegeringsuche statt.

Bei den anstehenden Wahlen wurden Manfred Thomsen als Schießwart, Olaf Kogge als Bläserobmann, Merle Lassen als

Kassenwartin und Schriftführerin, Marten Lorenzen als Kassenprüfer und Ernst Otto Petersen als stellvertretender Hundeobmann einstimmig von der Mitgliederversammlung gewählt. Mit einem Horrido und Dank an die Versammlung schloss der Hegeringleiter Kurt Beneditz den offiziellen Teil des Abends und erteilte dem Gastredner Harald Lamp das Wort, der einen Vortrag zu den Themen Waffenrecht und Waffenkataster hielt.

Susann Daberkow-Schmidt

Hegering Mildstedt präsentierte sich auf der MAT-Messe in Mildstedt

Die von Kurt Beneditz, Hegeringleiter Mildstedt, initiierte Wildfleisch-Verkostung auf der beliebten Verbrauchermesse des Amtes Nordsee-Treene in Mildstedt war ein voller Erfolg. Die angebotenen vier verschiedenen Wildgerichte wurden hoch gelobt und waren für einige Besucher der erste Kontakt zum wertvollen und gesunden Lebensmittel „Wild“. Die hohe Anzahl von ca. 450 Verkostungen zeigt deutlich, dass es allen

OBEN | Kurt Beneditz, Christof Rabeler, Robert Melfsen, Bernd Hansen, Ehrenpräsident des LJV, Hans Jakob Andritter und ein Besucher (v.l.n.r.)



geschmeckt hat. Zubereitet und serviert wurden die Speisen vom Kochclub „Hoher Hut“ unter der Federführung von Chefkoch Herbert und dem Kochclubpräsidenten A. W. Taube.

In der Messehalle war der informative Messestand ebenfalls ein interessanter Anlaufpunkt. Hier präsentierten Mitglieder anhand von Infomaterial die Aufgabe der Hege und Biotopmaßnahmen als unabdingbaren Naturschutz in anschaulicher Weise. Informationsflyer, zum Beispiel über das Verhalten bei Wildunfällen und den Weg zum Jagdschein, wurden zahlreich angefragt.

Susann Daberkow-Schmidt

Plön



Im Gedenken



FOTO: PRIVAT

Mit Trauer und großer Anteilnahme nimmt die Kreisjägerschaft Plön Abschied von

Cai-Wilhelm von Ruhmor.

Er verstarb am 9. April 2018. Über Jahrzehnte war er für die Kreisjägerschaft unter anderem als Begründerobmann, als Hegeringleiter von 1980 bis 2004 und anschließend als Obmann für das Schießwesen tätig. Mit seinen Teckeln Marder und Klara von der Klostergruft war er seit 2009 anerkannter Schweißhundführer des LJV. In manch aussichtsloser Situation war er mit seinen Hunden Retter in höchster Not. Als Mitglied des Arbeitskreises Schalenwild war er auf Landesebene engagiert. Für seine Leistungen erhielt er 1982 die LJV-Verdienstnadel in Bronze und 2008 in Silber. Die Verdienste des Verstorbenen um das Jagdwesen und der darin versammelten Jägerinnen und Jäger verpflichten uns zu tiefer Dankbarkeit. In Trauer mit der Familie ehren wir den Verstorbenen mit wachem Gedenken.

Für die Kreisjägerschaft
Claus-Henrick Estorff

Im Hegering II in der Kreisjägerschaft Plön wurden 40 Prozent mehr Wildschweine im Jagdjahr 2017-2018 erlegt



FOTO: ARCHIV THOROLF WELLMER

Auf der Hegeringversammlung des Hegerings II berichtete der Hegeringleiter Jan Paustian im Rahmen des Jagdstreckenberichtes unter anderem von einer außergewöhnlich großen Wildschweinestrecke im Jagdjahr 2017-2018. Es wurden von den örtlichen Jägern 566 Stücken Schwarzwild gestreckt, das sind über 40 Prozent mehr Sauen als im Vorjahr. Das gab es hier bisher noch nie.

Die stärkere Jagd auf Wildschweine ist unter anderem der Sorge vor der Afrikanischen Schweinepest (ASP) geschuldet. Sie kursiert derzeit bereits in Osteuropa, Deutschland blieb bislang allerdings verschont. Im Rahmen eines Fachvortrages auf der Versammlung wurde berichtet, dass in diesem Jahr bereits im Baltikum, in Tschechien, Polen, der Ukraine und Rumänien bisher 2.167 ASP-Fälle gemeldet worden seien, davon 28 bei Hausschweinen (Stand: 10. April 2018). Allein in Polen waren es 979 und damit bereits mehr als im gesamten Vorjahr 2017.

Diese für Menschen ungefährliche Erkrankung verläuft bei Haus- und Wildschweinen jedoch fast immer tödlich. Wird sie in eine Schweinehaltung eingeschleppt, sind große wirtschaftliche Einbußen die Folge. Die Tiere in den betroffenen Beständen müssten getötet werden, auch empfindliche Handelsbeschränkungen in den betroffenen Regionen drohen dann. Verbreitet wird ASP besonders häufig von Menschen, etwa über achtlos weggeworfene Schweinefleischprodukte.

Nach Einschätzung der Experten des Friedrich-Loeffler-Instituts sei die Eintragswahrscheinlichkeit nach Deutschland deshalb hoch. Deutschland gehöre mittlerweile zu den Ländern mit der höchsten Wildschweindichte weltweit. Nach Angaben des Deutschen Jagdverbandes hat sich die Jagdstrecke bei Schwarzwild in den vergangenen 40 Jahren bereits um



Service
GmbH

Der DJV-Shop Vorteil:

Nur für LJV-Mitglieder.

Bis zu 10% auf

ausgewählte Artikel.

djv-shop.de



Online-Shop: www.heck-pack.de



WILDHECKTRANSPORTER
- mit EEC-Zulassung -
der Heckträger mit
Schnellverschluss und
EU-Straßenzulassung!

Hecktransporter Optimal 1000 x 500 x 125 mm	(versinkt) 169,90 €
Hecktransporter Optimal 1200 x 500 x 125 mm	(versinkt) 189,90 €
Hecktransporter Optimal L 1000 x 500 x 175 mm	(versinkt) 189,90 €
Hecktransporter Optimal XL 1000 x 600 x 175 mm	(versinkt) 199,90 €
Beleuchtungsanlage 7- / 13-polig mit Schutzeinrichtung	89,00 €

AB SOFORT: Alle Hecktransporter, Vario-Wannen und Abdeckplanen in 800, 1000 u. 1200 mm lieferbar. ALU-BOXEN in großer Auswahl bis 500 mm Höhe lieferbar. Alle Heckträger auch in Edelstahl erhältlich. Seilwinden und anderes Zubehör. Bei Bestellung eines Hecktransporters 2 Spann. à 4m **gratis!** Lieferzeit: 1-2 Tage, gegen Rechnung

Heck-Pack GmbH & Co. KG	Tel. 02243/3551
mobile Hecktransporter-Systeme	Fax 02243/842785
Krauthof 6	Mobil 0172/4550505
53783 Eitorf	info@heck-pack.de

TRESOR BAUMANN
SEIT 1897

Eiderhöhe 5 • 24582 Bordesdahl

SEIT 1897

Waffen-, Wert- und Feuerschutz

Nachrüstungen auf Elektronik-schloss möglich

Umfassender Service - auch für Fremdfabrikate

Große Ausstellung mit Neu- und Gebrauchtmodellen

Tel 04322-5838 • Fax -1545
www.tresor-baumann.de

350 Prozent auf rund 600.000 Tiere pro Jahr erhöht. Allein in Schleswig-Holstein wurden in der Saison 2016/2017 knapp 16.000 Schwarzkittel erlegt. **Thorolf Wellmer**

Rendsburg-Ost



Frauenpower im Kampf gegen die ASP



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT

Am Gründonnerstag kurz vor Mitternacht (bei Mondschein und Schneelage) fiel im Revier Sophienhamm das erste Wildschwein überhaupt. Bis vor kurzem gab es in diesen Revie-

ren nördlich des Kanals überhaupt keine Wildschweine. Nachdem das Schwarzwild mehrfach gefährdet wurde, und es auch andere, unübersehbare Anzeichen dafür gab, machte es sich Birte Erichsen zur Aufgabe, die Sachlage genauer zu beobachten. Dies wurde nun am 29. März 2018 vom Erfolg, einen Überläuferkeiler zur Strecke gebracht zu haben, gekrönt (auch für die Erlegerin war es der erste Schwarzwildabschuss). Ein kräftiges Waidmannsheil an unsere Jagdkollegin und meine liebe Freundin!

Ute Pieper

Schleswig



Jungjägerschießen 2018

Am Samstag, 1. September und Sonntag, 2. September 2018, jeweils ab 10 Uhr, findet



FOTO: PRIVAT

wieder unser beliebtes Jungjägerschießen auf dem Schießstand Alt Bennebek statt. Teilnahmeberechtigt sind nicht nur Jungjäger, sondern auch alle anderen Schützen aus Schleswig-Holstein, die sich angesprochen fühlen. Die Teilnehmer laufen in kleinen Gruppen verschiedene Stationen an, zum Beispiel Einführung Skeet, jagdlich Trap, Anschusswand Schrot zur Überprüfung der Treffpunktlage der Flinte und des Anschlags, laufender Keiler, Anschussbahn Büchse mit Erläuterungen und Hilfestellung zum Einschießen und Büchsenstand. Auf dem Büchsenstand haben wir mehrere jagdnahe Disziplinen wie das Schießen von Zielstock und Hochsitz oder liegend mit montiertem Zweibein vorbereitet. An jeder Station stehen erfahrene Schützen und Ausbilder bereit, die die Teilnehmer einweisen und alle Fragen beantworten.

Dank der Unterstützung durch die Firma Nordic Jagd aus Stadum stehen auch in diesem Jahr wieder verschiedene Büchsen in jagdlichen Kalibern, teilweise mit Schalldämpfern, als Leihwaffen zum Testen zur Verfügung. Munition dafür steht vor Ort zum Kauf bereit. Damit auf alle Teilnehmer intensiv eingegangen werden kann, ist die Teilnehmerzahl auf 50 Schützen (25 pro Tag) begrenzt. Wer sich zuerst anmeldet, ist dabei. Das Startgeld ist bewusst niedrig gehalten und beträgt 25,- Euro. Darin enthalten sind alle Wurfscheiben und die Standnutzung. Die komplette Ausschreibung und das Anmeldeformular stehen ab sofort auf unserer Website www.schiessstand-bennebek.de bereit. Dort finden sich auch Fotos und Berichte zu den vergangenen Jungjägerschießen zur weiteren Information. Falls ihr euch als Gruppe anmelden und gemeinsam starten wollt oder Leihwaffen benötigt werden, vermerkt es bitte bei der Anmeldung. Für Fragen stehen wir euch gerne unter 0151-65065094

oder info@schiessstand-bennebek.de zur Verfügung. Wir freuen uns auf euch!

**Das Team vom Schießstand
Alt Bennebek e.V., René Radtke**

Segeberg



Jungjäger

34 frohe und motivierte Jungjäger aus dem Kreis Segeberg, Neumünster, Plön, Ostholstein und Hamburg haben in den vergangenen acht Monaten auf dem Tannenhof Schönmoor in Rickling bei Dr. Monika Schroedter und ihrem Ausbildungsteam gebüffelt und sich etliche Stunden mit Flora und Fauna beschäftigt. Intensiv und prägend sei die Ausbildung gewesen, bis nun das „grüne Abitur“ entgegengenommen werden konnte. Die Jägerprüfung bestanden haben: Artur Bratus (Heidmühlen), Frank Carsten Burbat (Seth), Anna Maria Carstensen (Heidmühlen), Marcel Crochard (Fahrenkrug), Dennis Dürrbaum (Neumünster), Manfred Engel (Neumünster), Heiko Ewald (Schmalensee), Rick Fieberg (Eutin), Morten Husmann (Pansdorf), Elena Jungk (Nahe), Henning Kaben (Leezen), Sascha Klaffs (Todesfelde), Felix Knabe (Neumünster), Felix Koslowski (Hartenholm), Lars Kretschmer (Bornhöved), Viktor Marquardt (Leezen), Jörg Martens (Kaltenkirchen), Stephan Müller (Seth), Philipp Ofenborn (Oersdorf), Melanie Okroy (Hamburg), Birte Rau (Stocksee), Frithjof Reutter (Stolpe), Saskia Sahlmann (Nahe), Annabell Schmidt (Schmalfeld), Lennard Schröder (Daldorf), Jens-Thomas Schröder (Neumünster), Jochen Schumann (Hartenholm), Jasper Schwark (Weede), Hauke Schwarz (Weede), Joscha Steffan (Neumünster), Tanja Stolten (Leezen), Ulrike Theuner (Oering) und Rule von Bismarck (Neumünster). Hannah Feuring aus Bad Bramstedt muss noch die Schießprüfung absolvieren, da sie hochschwanger war und nicht geprüft werden konnte. Vier Teilnehmer bestanden die Jägerprüfung nicht. Die beste Prüfung hatte Melanie Okroy aus Hamburg abgelegt, sowohl in der Schießprüfung als auch im schriftlichen und praktischen Teil war sie die beste Absolventin. Bester männlicher Schütze war Artur Bratus aus Heidmühlen.



FOTO NICOLE SCHOLMANN



FOTO: PRIVAT

LINKS | Jens Rixen, Fiete Stieper, A. Claußen und Sven Heesch (v.l.n.r.)

Für beide gab es aus der Hand von Kreisjägermeister Klaus Rathje Pokale.

Nicole Scholmann

Steinburg



Jahreshauptversammlung der Jägerschaft Steinburg

Nicht ganz so gut besucht wie im Vorjahr, aber immerhin noch 120 Mitglieder der Kreisjägerschaft konnte Vorsitzender Sven Heesch in diesem Jahr zur JHV in Brokstedt begrüßen. Nach den Grußworten des Kreispräsidenten Labendowicz, dem stellvertretenden LJV-Präsidenten Claußen sowie Heiner Rickers, MdL, berichtete Sven Heesch von der Wieder-Inbetriebnahme des Kugelstandes in Kaaks. Er hofft auf zahlreiche Nutzer, bat aber – aus gegebenem Anlass – auch um einen pfleglichen Umgang mit der Anlage, die in vielen Arbeitsstunden mit überwiegend freiwilligen Helfern rund-erneuert wurde. Die offizielle Einweihung

ist für den 30. Juni 2018 vorgesehen. Kreisjägermeister Sagebiel bilanzierte ähnliche Strecken wie in den Vorjahren, wobei die Schwarzwildstrecke (558 Stücke) um 35 Prozent und die der erlegten Marderhunde sogar um über 50 Prozent auf 300 angestiegen war. Als neuer Hundeobmann wurde Detlef Schnoor (Fitzbek) und zu seinen Stellvertretern Carsten Brandt (Blomesche Wildnis) sowie Hartmut Kehl (Wrist) gewählt. Ausgezeichnet wurden für langjährige Mitgliedschaft: 50 Jahre: Bernd Milkorb (Hennstedt-Ulzburg), Rüdiger Bruse (Winseldorf), Renke Schriefer (Schlotfeld), Rudolf von Ahlen (Mühlenbarbek), Hans Kitzmann (Lägerdorf), Jürgen Westphalen (Hodorf), Norbert Frings (Itzehoe), Delf Bolten (Wewelsfleth), Hannes Trede (Beidenfleth), Claus Vöge (Wilster), Claus-Peter Jessen (Horst), Klaus Martin Schmidt (Horst), Reimer Egge (Besdorf), Hartmut Nissen (Schenefeld); 60 Jahre: Fritz Scheffler, Wilster; 65 Jahre: Johann Hinrich Wulf, Reher und 70 Jahre: Antje Freundl, Itzehoe. Für besondere Leistungen und Einsatz, sowohl auf Hegerings- als auch Kreisebene, erhielten Jens Rixen (Oldendorf) und Ulrich Moßner (Itzehoe) die Ehrenna-

del in Silber und Frank Jordan (Oelixdorf) sowie Fiete Stieper (Drage) die Ehrennadel in Bronze. Als Jahrgangsbeste des Jungjägerkurses 2017 erhielt Annika Boeck ein Buchgeschenk.

Ute Lange

Erfolgreiche Jagdscheinprüfung im Kreis Steinburg

Björn Harms, einer der Prüflinge, brachte es auf den Punkt: „Wo sind die sieben Monate bloß geblieben? Jetzt sind wir schon durch damit!“ Am 5. Oktober 2017 hatten 23 Teilnehmer den Lehrgang zur Vorbereitung auf die Jägerprüfung in Kaaks (Schießstand) begonnen. 20 traten nun vor die Prüfungskommission und konnten am 9. Mai 2018 nach erfolgreicher Prüfung alle in der Gaststätte „Brüetigam's – Zum Wildwechsel“ in Kaaks ihre Zeugnisse und Jägerbriefe entgegennehmen. Im Anschluss an die mündlichen Prüfungen fand – musikalisch umrahmt von der Kreisbläsergruppe Steinburg – die feierliche Übergabe statt. Sven Heesch, Vorsitzender der KJS Steinburg, freute sich über den Einsatz der Prüflinge und dankte dem Ausbilderteam und den Prüfern für ihre geleistete Arbeit.

**JUNGGÄJERSCHULE
NORD-WEST**

Kompaktkurse im März/April und August

Anmeldung : 0160 - 450 1515
www.jungjaegerschule-nordwest.de

www.waffenschraenke.de

Klare Kante.

eiderheim
Ihr Reviereinrichter

Eiderheim • Wohn- und Werkstätten für Menschen mit Behinderung
An der Bahn 100 • D - 24220 Flintbek • www.eiderheim.de
Telefon: +049 4347 / 907 - 241 • Telefax: +049 4347 / 907 - 260



FOTO: PRIVAT

Matthias Sagebiel, Kreisjägermeister und Leiter der Prüfungskommission ließ in Kürze die Prüfung Revue passieren. Er ermahnte die frisch gebackenen Jungjäger, in ihren Revieren aufmerksam zu sein, zu beobachten und zuzuhören, denn erst jetzt beginne das eigentliche Lernen. Christian Rosenow, Übungsleiter des Jungjägerkurses, lobte die Gruppe als „gute Truppe“ und blickte kurz zurück: Insgesamt fast 300 Übungstunden, zahlreiche Exkursionen bzw. Praxisausbildungen und natürlich das wöchentliche Schießtraining lägen nun erfolgreich hinter den Teilnehmern. Carmen Thies, Christian Nöhren und Björn Harms dankten dem Ausbilderteam mit einem Präsentkorb und einer Erinnerungstafel. Erleichtert wurde nach dem Essen in privater Runde die erfolgreiche Prüfung gefeiert.

Bestanden haben: Lea Bahlmann, Denise Boll, Frithjof Fuhlendorf, Andreas Gundel, Björn Harms, Lars Kersten, Rebekka Koch, Florian Koß, Benjamin Kowynia, Stefan Mohr, Henning Müller-Heinrich, Christian Nöhren, Leif Passig, Christian Peter, Alexander Ramlau, Alexander Sibbert, Flemming Stange, Christopher Stotz, Carmen Thies, und Dirk von Borstel. Flora Hahn (Kreis Rendsburg-Eckernförde) legte erfolgreich ihre Schießprüfung ab. **Der nächste Vorbereitungskurs beginnt am Mo., 15. September 2018 um 19:30 Uhr im Ausbildungsraum des Schießstandes Kaaks. (Anmeldungen bitte an Christian Rosenow, Ziegelhof 6, Itzehoe.)**

Ute Lange

Stormarn



Handwerkliche Vorstandsarbeit im Revier in und an unserer PRO-Natur Fläche im GJB Seefeld.



FOTO: PRIVAT

Nachdem die überalterten und auffälligen Pappeln im Herbst 2017, in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde des Kreises Stormarn, gefällt wurden, erfolgte nun eine Ersatzpflanzung. Unser KJS-Vorsitzender Dierk Mühle, unser Begrünungsobmann Bernd Freytag und ich schritten am 23. April 2018, um 09 Uhr, zur Tat.

Bis 15 Uhr pflanzten wir Stieleichen, Holunder, Weißdorn, Hasel, Feldahorn und Feldulme. Da wir auch im Herbst 2017, vor der Fällaktion auch etliche Fledermäuse festgestellt hatten, wurden fünf Fledermauskästen an den Überhältern angebracht. Ein Brutkasten für Höhlenbrüter vervollständigte unsere ProNatur-Fläche. Nach fünfstündiger Fleißarbeit fuhren wir äußerst zufrieden nach Hause.

Uwe Danger

Bockfrühstück im Grünen

Getreu dem Motto „Der frühe Vogel fängt den Wurm“ folgten rund 20 Hegeringmitglieder der Einladung zum diesjährigen Bockfrühstück des Hegerings Reinfeld-Zarpen am Sonntag, den 6. Mai 2018. Dieses Mal hatten Wibke Schmidt und Bernd Horn auf ihrem frühlingssgrünen Hof in Feldhorst bei Reinfeld die Tische gedeckt. Uns erwartete reichlich gute Kost auf dem Buffet.

Pünktlich um 9 Uhr waren alle angemeldeten Grünröcke auf der Kirmung eingetroffen. Nach einer kurzen, knackigen Begrüßung durch unseren Hegeringleiter Christian Kumpf und der Übergabe eines florahaltigen Mitbringsels an unsere Gastgeber konnte das leckere Mahl beginnen. Da uns Klärchen an diesem Tage ununterbrochen zuschaute, mussten sogar Sonnenbrillen zum Schutze der für uns so wichtigen Sinnesorgane zum Einsatz kommen. Konnten wir im letzten Jahr bei der gleichen Veranstaltung noch Hasen und Böcke sehen, so blieb dieses Jahr die angrenzende Bühne leider leer.

Ein Thema des Tages war der tags zuvor ausgestrahlte NDR-Beitrag im abendlichen Schleswig-Holstein-Magazin. Es ging um den Wildriss in einem Revier unseres Hegerings. Anfang April hatte dort ein frei laufender Hund eine Ricke zur Strecke gebracht, die wenige Wochen später Nachwuchs bekommen hätte. Dieses emotionale Tierdrama, das auch in den regionalen Zeitungen Erwähnung fand, hatte scheinbar ein großes Echo und viel Aufmerksamkeit in der Bevölkerung gefunden. Bei den mehrstündigen Dreharbeiten des NDR fiel nur ein einziger Spaziergänger auf, der seinen Hund für einen Moment nicht den Vorschriften entsprechend führte. Normalerweise sei dies durchaus anders zu erleben, wussten viele aus ihren Revieren zu berichten.

Jörn Schmolke



FOTO: PRIVAT

DER FRISCHLING

Die Jägerseite für Kids



Emmas Abenteuer

„Nein, nein, nein, darauf falle ich nicht noch einmal herein“,

denkt sich Emma, unsere kleine Wildschweinfreundin, als sie Tim und Paula wieder vom „passenden Baum“ reden hört, der „voll cool“ ist. Das weiß Emma nun: Bäume, die sie perfekt findet, haben nicht viel mit dem zu tun, was die Kinder „voll cool“ finden.

Aber ein bisschen neugierig ist Emma schon, als sie auf ihrem Nachmittagsrundgang Paula und Tim durch den Wald laufen sieht. „Hey, Freistoß“, ruft Paula empört. Da sah Emma den voll coolen Baum, als Pfosten stand er auf der Lichtung. Eine schöne große Eiche, ein herrliches Plätzchen zum Ausruhen. Aber in letzter Zeit kommen Paula und Tim oft hierher. Sie sind im Fußballfieber. In jeder freien Minute kicken, dribbeln und schießen sie auf der Wiese herum. Sie üben Torschüsse, Tricks und Glanzparaden bis es dunkel wird und kommen dabei ganz schön ins Schwitzen. „Jetzt gilt's“, ruft Tim und dribbelt den Ball an Paula vorbei. Zielsicher legt Tim sich den Ball vor und nun hat er freie Bahn zum Tor. Doch der Ball knallt an den Pfosten, also an die Eiche eigentlich. Doch schon wieder kommt der Ball geflogen, in weitem Bogen auf Paulas Tor zu. Paula versucht Tims Schuss abzuwehren und läuft mit flinken, schnellen Schritten auf den Ball zu, doch der landet genau im oberen linken Eck, direkt am voll coolen Baum vorbei. „Das gilt nicht, Freistoß“, beschwert sich Paula noch ein weiteres Mal. Sie war auf der Wiese gestürzt, aber Tim war doch gar nicht in ihrer Nähe „Merkwürdig“, denkt Tim. „Die Wiese ist aufgewühlt, die Spuren führen bis in den Wald hinein!“ Darüber war Paula gestolpert. „Das ist ziemlich frisch, der Täter kann nicht weit sein“, bemerkt Paula.

Plötzlich hört Tim ein Knacken aus dem Gebüsch. Da dreht sich Emma schnell um und verschwindet.

Wisst Ihr, wer die Wiese aufgewühlt haben kann?

Gewinnerin des Preisrätsels aus dem Maiheft ist Anni (7) aus Bad Oldesloe.



Das Flaggenquiz

Paula und Tim haben viele Flaggen der bei der WM teilnehmenden Mannschaften gemalt. Aber eine Fahne hat sich dazwischen gemogelt. Sie gehört zu einem Land, das 2018 nicht an der WM teilnimmt. Welche Fahne ist es und zu welchem Land gehört sie? Notiert das Land auf einer Postkarte und dann ab mit Eurer Post mit Eurem Namen, der Altersangabe und Eurer Anschrift bis zum 1. Juli 2018 an LJVS, Böhnhäuser Weg 6, 24220 Flintbek oder per Mail an frischling@ljb-sh.de. Der Gewinner wird benachrichtigt, sein Name erscheint im Juliheft. Zu gewinnen gibt es diesmal eine CD von den „Fußballhaien“.



Jagd-Gebrauchshundverein Schleswig-Holstein e. V.

Arbeitsgemeinschaft Nord-West, Prüfungsgruppe Holstein

Verbandsprüfungen des JGHV

Herbstzuchtprüfung (HZP), ohne Hasenspur, ohne lebende Ente – **Nenngeld: € 90,-**
Bei zusätzlicher BP auf Niederwild (ohne Nachsuche auf Rehwild),
erfolgen Zusatzprüfungen „Gehorsam“ u. „Wasserprüfung“ gem. BPO-SH – **Nenngeld: € 30,-**

Datum	Ort	Hunde	Prüfungsleiter	Telefon	Nennschluss
08.09.2018	Eckernförde	8	Clemens Petersen	0171-3220000	18.08.2018
29.09.2018	Garding	8	Willi Schmidt	04864-100838	08.09.2018
03.10.2018	Schalkholz	16	Volker Quade	04836-1367	12.09.2018
13.10.2018	Mönkloh	8	NN	04392-5110	22.09.2018

Verbandsprüfung nach dem Schuss (VPS), Wildschweiß getropft – **Nenngeld: € 130,00**

Datum	Ort	Hunde	Prüfungsleiter	Telefon	Nennschluss
20./21.10.2018	Lürschau	8	H.-H. Mordhorst	04623-7406	29.09.2018

Verbandsgebrauchsprüfung (VGP) mit Tagfährte (TF) und Übernachtfährte (ÜF), Wildschweiß getropft –
Nenngeld: TF: € 130,- / ÜF: € 150,- / Verweiser und Totverbeller zuzügl: € 30,-

Datum	Ort	Hunde	Prüfungsleiter	Telefon	Nennschluss
20./21.10.2018	Lürschau	16	H.-H. Mordhorst	04623-7406	29.09.2018
20./21.10.2018	Kropp	16	S. Nicolaisen-Dublitz	0173-2044999	29.09.2018
27./28.10.2018	Schierenwald	8	Gerd Büge	04195-1383	06.10.2018

Die VGP Lürschau/Kropp wird in Suchengemeinschaft mit dem Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. - Landesgruppe Schleswig-Holstein unter deren Federführung durchgeführt. Die VGP Schierenwald wird in Suchengemeinschaft mit der Deutsch-Langhaar Gruppe SH e. V. unter Federführung des JGV SH e. V. durchgeführt.

17. Verbands-Schweißprüfung (VSwP) „Holstein“ Damwildschweiß getupft – **Nenngeld: € 160,-**

Datum	Ort	Hunde	Prüfungsleiter	Telefon	Nennschluss
28.10.2018	Forst Hasselbusch	8/20Std.Fährte	Barbara Pohlmann	04320-428	07.10.2018
28.10.2018	Forst Hasselbusch	4/40Std.Fährte	Barbara Pohlmann	04320-428	07.10.2018

16. Verbandsfährtenhundprüfung (VFSP) „Holstein“,

Die Fährten werden unter Verwendung von Damwildschalen hergestellt. – **Nenngeld: € 160,-**

Datum	Ort	Hunde	Prüfungsleiter	Telefon	Nennschluss
28.10.2018	Forst Hasselbusch	8/20Std.Fährte	Barbara Pohlmann	04320-428	07.10.2018
28.10.2018	Forst Hasselbusch	4/40Std.Fährte	Barbara Pohlmann	04320-428	07.10.2018

Die 17. VSwP „Holstein“ u. 16. VFSP „Holstein“ werden in Suchengemeinschaft mit dem Klub Kurzhaar Nordmark e. V. unter Federführung des JGV SH e. V. durchgeführt. Gerichtet wird nach der VSwPO und VFSP in der gültigen Fassung.

Brauchbarkeitsprüfungen gem. der BPO-SH

Bei allen Nennungen ist die DE-Nummer des EU-Heimtierausweises anzugeben.

BP I für die Nachsuche auf Niederwild (außer Rehwild) – Nenngeld: € 130,-

Datum	Ort	Hunde	Prüfungsleiter	Telefon	Nennschluss
08.09.2018	Eckernförde	10	Clemens Petersen	0171-3220000	18.08.2018
29.09.2018	Garding	15	Willi Schmidt	04864-100838	08.09.2018
03.10.2018	Schalkholz	15	Volker Quade	04836-1367	12.09.2018
13.10.2018	Mönkloh	20	NN	04392-5110	22.09.2018

BP II für die Nachsuche auf Schalenwild – Nenngeld: € 150,-

Nennungen werden nur angenommen wenn eine Laufbestellung und ein Altersnachweis des Hundes beigefügt sind.

Datum	Ort	Hunde	Prüfungsleiter	Telefon	Nennschluss
01.09.2018	Timmaspe	8	Gerd Büge	04195-1383	11.08.2018

BP III für die Stöberarbeit auf Schalenwild – Nenngeld: € 60,-

Datum	Ort	Hunde	Prüfungsleiter	Telefon	Nennschluss
20.10.2018	Eckernförde	6	Rolf Stieper	04392-5110	29.09.2018

Das Stöbergelände sind Dickungen und Schonungen.

Termine 2. Halbjahr 2018

So. 19. August 2018, 10 Uhr
110-Jahr-Feier

25548 Kellinghusen
„Wiesengrundhalle“

So. 19. August 2018, 10 Uhr
Richterfortbildung

Thema: VZPO, VGPO

Teilnahme für Richteranwälter
des JGV-SH ist Pflicht! *)

25548 Kellinghusen
„Wiesengrundhalle“

*) siehe gesonderte Ausschreibung
und unter www.jgv-sh.de
(unter Termine)

Änderungen sind vorbehalten
und werden rechtzeitig bekannt
gegeben. Einzelheiten und weitere
Informationen erfahren Sie unter:

JGV-SH Prüfungszentrale,

Rolf Stieper,

Hauptstraße 7, 24644 Timmaspe,

Tel.: 04392-5110

Fax: 04392-5152,

Mobil: 0172-6067613

E-Mail: stieper@jgv-sh.de

Tanja Wagenknecht

Jagd-Gebrauchshundverein Schleswig-Holstein e.V.

Einladung zur 110-Jahre-Jubiläumsfeier am Sonntag, 19. August 2018, in der Wiesengrundhalle in Kellinghusen

In der Jagdhundehaltung hat sich in den letzten Jahrzehnten Entscheidendes verändert. Das Bild des Jagdhundes, der nur zur Jagd seinen Platz im Zwinger oder auf dem Hof verlässt, hat sich gewandelt. Die allermeisten Jagdhunde sind heute Familienhunde, die viel Zeit in den Haushalten verbringen. Wir Jägerinnen und Jäger führen unsere Jagdhunde selbstverständlich zur Jagd.

Unter dem Motto „Jagdhund und Familie“ feiern wir unser Jubiläum. Wir würden uns sehr freuen, wenn unser Programm Ihr Interesse findet und Sie uns in Begleitung Ihrer zwei- und vierbeinigen Familienmitglieder in Kellinghusen besuchen.

Programm

- Ab 10.00 Uhr** Bunttes Rahmenprogramm, Fachaussteller, Essen und Trinken, Kinderspiele
- 10.30 Uhr** Richterschulung, Thema: Die neue VGPO
Ort: Wiesengrundhalle,
Referent: Wolf Schmidt-Körby, JGV S-H e.V.
- 14.00 Uhr** Vortrag und praktische Vorführung,
Thema: Aggressionen beim Hund
Ort: Saal Wiesengrundhalle
Referent: Michael Grewe, Canis Zentrum für Kynologie, Hundeschule und Pension Hundeleben in Bad Bramstedt
- 16.00 Uhr** Auflösung und Preisvergabe des Ratespieles
„Wie viele Hunde sind um 16 Uhr auf dem Platz vor der Wiesengrundhalle?“

Volker Quade, Vorsitzender JGV S-H e.V.

Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde

LG Hamburg, Südholstein u. Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Prüfungstermine für Herbstzuchtprüfungen (HZP):

Herbstzuchtprüfung (HZP) am 8. September 2018 im Raum Hamburg-Ochsenwerder mit lebender Ente/ ohne Hasenspur, maximal 12 Hunde, Nenngeld: 90,- €
Nennschluss: 27. August 2018

Herbstzuchtprüfung (HZP) am 15. September 2018 im Raum Rehna (Mecklenburg) mit lebender Ente/ ohne Hasenspur, maximal 12 Hunde, Nenngeld: 90,- €
Nennschluss: 3. September 2018

Herbstzuchtprüfung (HZP) am 22. September 2018 im Raum Daberkow (Mecklenburg) mit lebender Ente/ ohne Hasenspur, maximal 8 Hunde, Nenngeld: 90,- €
Nennschluss: 10. September 2018

Schleppwild muss mitgebracht werden. Lebende Ente wird gestellt. Gerichtet wird nach geltender VZPO. Tollwutschutz beachten.

Nennungen an Ulrich Pabst, Hörsten 1, 23623 Ahrensbyk, Tel.: 0172-4006352.

Ulrich Pabst

Norddeutscher Jagd- und Gebrauchshund-Verein

(NJGHV)

VGP/ VPS in Zusammenarbeit von NJGHV und VUV, LG Nordmark; federführend 2018: NJGHV
Termin: 13./14. Oktober 2018

Prüfungsort: Sachsenwald/ Bargfeld-Stegen
Rotwildschweiß getupft; Fuchs ü. Hindernis: Graben; Stöbergelände: Wald
Nenngeld: 130,- € (Verbeller/ Verweiser: 30,- € zusätzlich)
Nennungsschluss: 20. September 2018
max.: 12 Hunde

Verbandsschweißprüfung/ Verbandsfährtenschuhprüfung im Sachsenwald

Termin: 27. Oktober 2018
Prüfungsort: Sachsenwald, Forstbezirk Aumühle
20-/40-Stundenfährte
Nenngeld: 120,- €
Nennungsschluss: 06.10.2018

Nennungen für alle Prüfungen (VUV und NJGHV) bitte an: Gisela Heilmann, info@vizsla-nordmark.de; Tel.: 0171/2258854, 22941 Bargteheide, Augusta-Stolberg-Str. 8

Gisela Heilmann

Verein Ungarischer Vorstehhunde e.V.

Landesgruppe Nordmark

Herbstzuchtprüfung m. I.E.
Termin: 16. September 2018
Prüfungsort: Rehna/ MV
Nenngeld: 120,- €, max: 12 Hunde
(incl. Gehorsamsfächer zur Erlangung der Brauchbarkeit Niederwild (BP 1))
Nennungsschluss: 25. August 2018

Brauchbarkeitsprüfung:
BP 1 (Niederwild) / BP 2 (Schalenwild)
Termin: 30. September 2018
Prüfungsort: Raum Jersbek/Bargfeld
Nenngeld: 130,-/150,- €, max: 12 Hunde
Nennungsschluss: 15. September 2018

Nennungen:
bitte an G. Heilmann, info@vizsla-nordmark.de; Tel.: 0171/2258854, 22941 Bargteheide, Augusta-Stolberg-Str. 8

Impressum

JÄGER
in Schleswig-Holstein

Herausgeber:

Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.
Bönnhusener Weg 6, 24220 Flintbek
Tel.: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20
Email: redaktion@ljv-sh.de und jaeger-in-sh@ljv-sh.de
Web: www.ljv-sh.de

Erscheint 10 x im Jahr im RathmannVerlag GmbH & Co.KG, Braunstr.20, 24145 Kiel, Tel.: 0431-8881230, Fax: 0431-8881288
info@rathmann-verlag.de, www.rathmann-verlag.de
ISSN:1861-6747

Redaktion:

Wolfgang Heins (V.i.S.d.P.), Marcus Börner, Theresa Strzyzewski
Tel.: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20
Email: jaeger-in-sh@ljv-sh.de
Web: www.jaeger-in-schleswig-holstein.de

Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

Anzeigenleitung:

Philip Rathmann, Tel.: 0431-8881232, Fax: 0431-8881288, Email: philip@rathmaenner.de

Anzeigenberatung und -verkauf:

Malina Blunck, Tel.: 0431-8881230, Fax: 0431-8881288, blunck@rathmann-verlag.de
Anna Carolina Quellmann, Tel.: 0431-8881221, Fax: 0431-8881288, quellmann@rathmann-verlag.de

Anzeigenschluss: 15. des Vormonats

Anzeigen: Anzeigenpreisliste Nr. 5, gültig ab 01.01.2018

Abonnenentenverwaltung:

weissUnternehmensmanagement, Bahnhofstraße 21, 24211 Preetz, Telefon 04342-8584971, Fax 04342-8584972, abo@jaeger.sh

Layout:

Frank Diener

Druck:

FrankDruck GmbH & Co.KG, Industriest.20, 24211 Preetz, Gedruckt auf FSC®-Papier

Der „Jäger in Schleswig-Holstein“ ist offizielles Organ des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V., erscheint am 2. Mittwoch der Monate Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, September, Oktober, November und Dezember.

Bezugspreis Inland:

Jahresabonnement einschließlich Zustellgebühren und Mehrwertsteuer € 29,50, Einzelheft € 2,95. Bezugspreis Ausland einschließlich Zustellgebühren € 39,50. Kündigungen sind nur schriftlich 8 Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes möglich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsverpflichtung oder Rückzahlung des Bezugsbeldes. Mitglieder des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. erhalten das Magazin im Rahmen ihres Mitgliedsbeitrags.

Die Leser-Adressen sind computergespeichert. Im Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeitsfriedens kein Anspruch auf Nachlieferung oder Entschädigung. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht unbedingt der Redaktion, des Herausgebers oder Verlegers. Die Redaktion ist berechtigt Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Bei der Einsendung von kleineren Beiträgen, wird der Verzicht des Verfassers, auf seine Urhebernennung vorausgesetzt, sofern er nicht ausdrücklich auf seine Urhebernennung besteht. Für eingesandte Manuskripte, Datenträger sowie Fotos wird keine Haftung übernommen und keine Rücksendegarantie gegeben. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne schriftliche Einwilligung des Verlages strafbar.

Sepa Lastschriftverfahren:

Das Lastschriftmandat wird durch die Gläubiger ID: DE152200000673170 und Mandatsreferenz, die Ihrer Abonnementnummer entspricht, gekennzeichnet. Die SEPA-Lastschriften werden im Abrechnungsmonat des Abonnements stets am 25. des laufenden Monats bzw. einem darauf folgenden Werktag gezogen. Weisen Sie Ihr Kreditinstitut an, die vom Verlag auf Ihr Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Wald für mehr.

Jagdverpachtung

Die Schleswig-Holsteinische Landesforsten (AöR) verpachten zum 01.09.2018 den Eigenjagdbezirk Tower See in den Försterei Brekendorf.

Ein Exposé für jeden Jagdbezirk kann ab dem 01.07.2018 während der Öffnungszeiten in der Zentrale der Schleswig-Holsteinische Landesforsten eingesehen oder gegen eine Gebühr von 15,00 EURO (in Worten: fünfzehn EURO) angefordert werden bei:

Schleswig-Holsteinische Landesforsten (AöR)
Abteilung 3/Jagd- und Wildvermarktung
Mennelandsstraße 15 • 24537 Neumünster • Tel. 04321/5592-0 oder -133

JAGD UND PACTH

Jungjäger (45) aus 24568 sucht Jagd-gelegenheit in SH und Umgebung, Jagdhund Foxterrier vorhanden, Tel.: 0152-33713366.

Entgeltl. BGS gesucht, bis max. 1 Std. von HH, ich bin 41 J., 25 JJ, ruhig, zuverlässig, vertrauensvoll, diskret, gerne ab 2019, Chiffre 1515.

Passionierter Jäger, 64 J., sucht BGS bis 30 km um SE, Chiffre 1516.

Verpachtung des Jagdreviers 21483 Gülzow ab dem 01.04.2019, die Fläche beträgt ca. 440 ha (Acker- u. Grünland), nähere Informationen und Pachtbedingungen erhalten Sie beim Jagdvorsteher Ludwig Reimers, Tel.: 04151-82982, E-Mail: lu.reimers@web.de.

WAFFEN UND ZUBEHÖR

BOCKBÜCHSFLINTE Heym Mod. 5, 12/70 + 7x75 v. Hofe SE, neuwertig, Jagdstückgravur, Zeiss 1,5-4,5/4 und Zeiss 2,5-10/4, jeweils SEM-Montage. Superpräzision auch mit FLG. 80 St. Restmunition 7x75. Das Kaliber wird v. SAX (bleifrei) und LfB gefertigt. Aus Alters-/Gesundheitsgründen nur an EWB, Tel.: 3.300,- € zu verk., Tel.: 0171-2427022.

Blaser BBF 95, Linksschaft, Kal. .30-06 / 12/76, neuwertig, Preis 2.300,- €, nur an EWB, Tel.: 0171-3447580.

HUNDE

J-Wurf vom Krohnhof. Ghada vom Krohnhof, ZB-Nr.:45/15 u. Kim vom Hünengrab, ZB-Nr.:189/09. Beide Eltern spl. u. sil. Aus VGP-geprüften Eltern. 4 Hündinnen u. 3 Rüden. Gew. 21.4.18, Abgabe 16.6.18. Torsten Krohn, weimaranervomkrohnhof@web.de, Tel.: 0163-2610943.

Bildschöne DD-Hündin, 18 Mon., Brsch, VJP mit sehr guten Leistungen im Feld u. Wasser, nach der HZP im Okt. wg. Nachwuchs abzugeben, Tel.: 04830-1288.

BLASER BD 880 Lux. Kal. 30-06, Hornet, 16/70, Zeiss-Glas 7x50 A4, LP u. SAUER 54 Kal. 7x57, Schrot 16/70, Zeiss-Glas A4, LP, Zustand u. Schussleistung d. Waffen 1a, auch m. Bleifrei, SWAROWSKI-Fernglas 10x56 (neu), nur an EWB, Tel.: 04604-344.

Pistole FN High Standard, Mod. Supermatic Trophy Cal. 22 lfb, Preis 380,- €, Büchse Anschütz 6mm FL, Preis 80,- €, NVA-Zelt 5x5, Preis 400,- € VHB, Tel.: 0177-6353008.

Vom Berufsjg.: Drill. Krieghoff, 16/70-7/65 Einst.lf. 22. Mag., neues Zeiss Viktory 2,5.10x50 LP 1.400,- €, Bockfl. Winchester 12/70 1 Abzug, 1a Schussl., Tel.: 03869-780014.

Merkel Helix Explorer 8x57is, SuB Exos 1-8x24, VB 3.900,- €, nur an EWB, Tel.: 0173-2737600.

Teckel

Kauft man beim Züchter des Deutschen Teckelklubs 1888 e.V.

Welpen-Vermittlung in SH und HH

Tel.: 04523-4664 oder www.teckel-nord.de

Dog Management



Individuelles Coaching für Mensch mit (Jagd-) Hund

Birgit Nöh
0152 - 293 77 662

www.dog-management.com

www.weimaraner-jagdhund.de

DIES UND DAS

Für 1.000,- € ein Bockabschuss mit Wildbret, 1 Voere Rep. 7x64. Kahles 6x42. o. LP sg SL 1 Hahn DF 12x70 bt Schaftverschneidung nur an EWB, Tel.: 0172-5474752.

Kaufe Abwurfstangen vom Rot- und Damwild, Tel.:0170-7985870, abwurfstangen@gmx.de.

Kaufe jagdL. Nachlass. Waffen, Bücher, Ausrüstung etc. Berechtigung vorhanden. K. D. Sönnichsen, Tel.:04664-1002.

Tierpräparation Carstensen
Tel.: 0162-2043047
heidrun.carstensen@t-online.de,
www.präparator-carstensen.de

Neuwertige, geschneiderte Wildlederhose, jagdgrün, Größe 30, Preis VHB, Tel.: 04672-7270.

Eine fahrbare Ansitzkanzel mit Teppich und Fenster zu verkaufen, neu, 750,- €, Tel.: 04347-2439.

Jagdschein in Gefahr? Pachtvertrag gekündigt?

Verstoß gegen das WaffG? usw.
Dr. Boris Lau, Fachanwalt für Agrarrecht, hilft!

04509/712450 o. www.RAe-Lau.de



Jagdtrophäenpflege

Heimische und afrikanische Trophäen
Abkochen, bleichen, aufsetzen

Gravieren

von Medaillen, Plaketten, etc.

K.-H. Grähler, 24321 Satjendorf, Tel.: 0151/5057249
www.belttons-rauhhaarteckel.de

BAUMSACHVERSTÄNDIGER
Dipl.-Ing. Hans Bahr
Baumkontrolle
Baumuntersuchungen
Gehölzwertermittlung
0152 - 54 53 53 43
www.baumsachverständiger.com

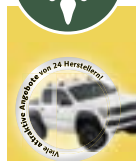
PRÄPARATOR RONALD HAMMES

Dorfstraße 1
24354 Bohnert
Tel.: 0172 4527012

Tierpraeparation-hammes.de



Service GmbH



PKW-Rabatte für LJV-Mitglieder
djv-rabatt.de

Yamaha Quad Kodiak 400-4x4, grün, ca. 9.000-10.000 km, Baujahr 2003, TÜV bis 07/19, Bremsen überholt, viel Zubehör, Tel.:0174-1045984.

Von Privat an Erwerbsberecht. zu verkaufen:

- | | | |
|---|------------|-------------|
| 1. BBF A.Sodia, Ferlach, 9,3x74 R + 20-70 | Nr.349/50 | 5.750,- EUR |
| Seitenschlosse, reich. Arabeskengravur, Schuppenhaut-Schaftverschneid., ZF Svarovski 3-12x50, | | |
| > Wechsellauf: BDF 20-70 / 20-70, | | |
| > Wechsellauf: BBF 7x57R + 20-70, ZF Zeiss Diavari-ZM, 1,5-6x42 T* | | |
| 2. BBF Voere .22 Magnum + 12-70 | Nr. 262651 | 350,- EUR |
| ZF Geco 6x42/49, | | |
| 3. Flinte Imperial Astra 16-70 / 16-70 | Nr. 6100 | 250,- EUR |
| 4. BDF Castellani, 16-70 / 16-70 | Nr. 10608 | 250,- EUR |

Tel.: 04821-72246

DENN WAS DU
SCHWARZ
AUF WEISS BESITZT...



Ob Farbe oder Schwarz-Weiß, gerahmt oder im Fließtext, rechts unten oder links oben platziert, Hoch- oder Querformat? Rufen Sie die JÄGER-Anzeigen-Hotline unter **0431-88812-21** an, wir beraten Sie gern!

VITARA



Way of Life!

Beste Jagdgesellschaft

Ab 17.990,- EUR¹



Mit 15 % Nachlass für Jäger²

www.suzuki-schleswig-holstein.de

Gehen Sie stilvoll auf die Pirsch! Mit dem Suzuki Vitara und seinem optionalen ALLGRIP SELECT Allradantrieb³, einem herausragenden SUV-Design sowie einer Vielzahl an Individualisierungsmöglichkeiten⁴.

ALLGRIP
SELECT

Abbildung zeigt Sonderausstattung. ¹UVP der Suzuki Deutschland GmbH für einen Suzuki Vitara 1.6 Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,3 l/100 km, außerorts 4,8 l/100 km; kombinierter Testzyklus 5,3 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 123 g/km (VO EG 715/2007)), zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Den genauen Preis nennt Ihnen Ihr Suzuki Partner. ²Auf die UVP der Suzuki Deutschland GmbH. Für Mitglieder im Bayerischen Jagdverband, im Bund Deutscher Forstleute oder im Deutschen Jagdverband e.V., gültig bis 31.12.2017. Ab dem 1.1.2017 gilt das Angebot für die komplette Suzuki Modellpalette! Nur bei teilnehmenden Suzuki Partnern. ³Gilt nicht für Ausstattungslinie Club. Gegen Aufpreis. ⁴Gilt für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+. Gegen Aufpreis.

Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 5,7–4,2 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 131–111 g/km (VO EG 715/2007).

| **23554 Lübeck** · Autohaus Fräter GmbH · Bei der Lohmühle 86 · Telefon: 0451 290880 | **23560 Lübeck** · Autohaus Weigel GmbH & Co. KG Revalstraße 2 · Telefon: 0451 55066 | **23795 Bad Segeberg** · Auto-Zentrum Harm GmbH · Aternweg 2 · Telefon: 04551 95650 | **24107 Kiel** · Autohaus Fräter GmbH · Klausbrooker Weg 1 · Telefon: 0431 548060 | **24113 Molfsee** · Autohaus Timm GmbH · Hamburger Chaussee 12 · Telefon: 04347 9680 | **24145 Kiel** · Autohaus Fräter GmbH · Wellseedamm 23 · Telefon: 0431 780980 | **24340 Eckernförde** · Autohaus Fräter GmbH · Sauerstraße 5–7 · Telefon: 04351 880170 | **24536 Neumünster** · Autohaus Aschkar GmbH · Baeyerstraße 9 · Telefon: 04321 4890890 | **24558 Henstedt-Ulzburg** · Bergmann & Söhne GmbH · Philipp-Reis-Straße 1 · Telefon: 04193 756790 | **24896 Treia** · Autohaus Henken GmbH · Treenestraße 73 · Telefon: 04626 345 | **25337 Elmshorn** · Bergmann & Söhne GmbH · Hamburger Straße 182 · Telefon: 04121 262360



GUTE NACHT, TAG.

Ab dem 21. Juni werden
die Nächte wieder länger.
Besser Sie sind vorbereitet.



DJ-8 NSV



NACHTSICHTTECHNIK

JAHNKE

NACHTSICHTTECHNIK JAHNKE

Auenstraße 5b | 85391 Allershausen | Tel: +49 8166 9979399 | Fax: +49 8166 9979393

info@nachtsichttechnik-jahnke.de | www.nachtsichttechnik-jahnke.de

Das Montieren von Nachtsichtgeräten auf Zielfernrohren/Schusswaffen ist nur mit behördlicher Genehmigung zulässig.